



Handtuchtanz bietet Akrobatik in Vollendung

Gelungene Fremdensitzungen des KSV Urberach

Urberach (PS) - Mit Musik aus „The Greatest Showman“ über den Zirkuspionier P. T. Barnum ging es bei den Fremdensitzungen des KSV Urberach los. Sitzungspräsident Lars Löbig gab den Zirkusdirektor, die Cheerleader des JSK Rodgau gestalteten die Eröffnung mit. Es war jeweils der Auftakt zu zwei gelungenen Sitzungsabenden im KSV-Heim.

KSV-Protokoller und Elferratsmitglied Bastian Lamprecht machte als der „Der Häfner von Orwisch“ in der Bütt den Anfang und blickte zurück. Sitzungspräsident Lars Löbig stieg im Laufe des Programms mehrfach von seinem Präsidentenstuhl herunter, er bot etwa beim Handtuchtanz gemeinsam mit Frank Schwarzkopf Akrobatik in Vollendung und ließ ziemlich viele Hüllen fallen. Mit diesem Auftritt löste Löbig zur Freude des Publikums eine verlorene Wette ein. Auch beim gemeinsamen Vortrag mit Elferratsmitglied und Fußball-Abteilungsleiter Holger Behncke zum Thema künstliche Intelligenz war Lars Löbig im zweiten Sitzungsteil noch einmal für einen Programmpunkt mitverantwortlich. Zu den großen Höhepunkten der KSV-Sitzungen gehören die



Akrobatik in Vollendung bot der Handtuchtanz von Sitzungspräsident Lars Löbig gemeinsam mit Frank Schwarzkopf. (Fotos: PS)

Auftritte der Tanzgruppen. Die Mini-Garde, die den Namen „Tiny Red Rubys“ trägt, machte den Anfang. Viel Applaus gab es auch für die „Pink Chilies“, die früher „Red Diamonds“ hießen. Die Fastnachtssfrauen verwandelten sich während ihres Tanzes von kleinen Raupen in wunderschöne Schmetterlinge.

Auch ohne Trainerin wusste

die Garde „Team Red“ zu überzeugen. Die Frauen coachen sich als „Spielertrainerinnen“ mit Erfolg selbst. Und dann war da im zweiten Sitzungsteil natürlich noch das Dippehäuser Hofballett. Die Boygroup sorgte durch Originalität und Unbekümmertheit wieder für echte Begeisterungstürme. Die Playbackshow bot eine zünftige Hüttengaudi mit be-

kannten Stimmungsliedern, unter anderem von Ikke Hüftgold, Mia Julia und Mickie Krause. Ute Steiger, Nadesh Steiger, Mia Lanzenstiel, Manuale Lanzenstiel, Sascha Farwick, Andrea Bockstaller und Moderator Michael Wernert - der Zweite Vorsitzende des Hauptvereins stand erstmals auf der Fastnachtssbühne - sorgten für beste Unterhaltung. Zu Beginn



Bei der Playbackshow gab es viele bekannte Stimmungslieder.

der zweiten Sitzungsteils war „Spirit of Music“ mit dabei, als Dr. Kosi im Unnerort stand Bernd Kosellek auf der Bühne. Neben den vielen eigenen Programmpunkten waren bei den KSV-Sitzungen auch Fastnächter von auswärts zu Gast. Der Bauchredner und Puppenspieler Markus Wissel erweckt skurrile und lustige Puppencharaktere zum Leben und zieht im verbalen Schlagabtausch meist den Kürzeren. Harry Strupp berichtete von den Wirren seiner Kreuzfahrt. Die Musikgruppe „Einmalig“ aus Egelsbach hatte deutschen Schlager im Ge-

päck. Die Tanzgruppe Amaya, die schon 2020 bei der letzten Vor-Pandemie-Sitzung beim KSV auf der Bühne stand, kam aus Hergershausen nach Urberach. Wobei es für Anna Kühn, die früher beim KSV tanzte und mittlerweile in Hergershausen aktiv ist, auch ein Heimspiel war.

Anna Maria Pavlicek begeisterte beim Finale mit Live-Gesang und leitete damit die After-Sitzungsparty im KSV-Heim ein. Weiter geht es mit der Fastnacht beim KSV am kommenden Sonntag um 15.11 Uhr mit dem Kindermaskenball.

Nach zweimal elf Rathausstürmen ist Schluss

Norbert Köhler und Heinz Kiehl treten als Organisatoren der Ober-Röder Straßenfastnacht in die zweite Reihe

Ober-Roden (PS) - Zur Kampagne 1999/2000 hatten Norbert Köhler und Heinz Kiehl die Organisation des Rathaussturms übernommen und maßgeblichen Anteil daran, dass dieser zu einem echten Highlight in der örtlichen Fastnacht wurde. Nach der diesjährigen Auflage am 18. Februar geben Köhler und Kiehl den Staffelstab weiter. Ein Nachfolger steht mit Dominik Rebel bereits fest, ein zweiter soll noch folgen.

„Das ist jetzt der 2 x 11. Rathaussturm, den der Heinz und ich organisieren. Da haben wir gesagt, dass es auch mal gut ist“, so Norbert Köhler. Selbst-

verständlich werden die bisherigen Macher für einen fließenden Übergang - sprich die Einarbeitung ihrer Nachfolger - sorgen. Schließlich setzt der Rathaussturm, der zuletzt pandemiebedingt zweimal ausfallen musste, mittlerweile bis zu 1500 Menschen in Bewegung. Den Rathaussturm in Ober-Roden gibt es mindestens seit den siebziger Jahren, berichtet Norbert Köhler. Wahrscheinlich sogar noch länger. Der Rahmen war früher allerdings deutlich kleiner: „Das waren vielleicht hundert Leute, nicht mehr.“ Außerdem galt der Rathaussturm eher als interne Veranstaltung der Karnevalisten der Turngemeinde, die in Ober-Roden traditionell das Prinzenpaar stellen. Die Fastnächter gingen früher auch alle ins Gebäude hinein und versammelten sich nicht wie heute zu Hunderten auf dem Platz. Außerdem fand der Rathaussturm am Fastnachtsdienstag und nicht wie heute am Samstag statt. Zeitweise wurde in früheren Jahren auch nicht im Rathaus, sondern in einem Saal im alten Feuerwehrhaus die Stadtkasse geplündert.

„Die Überlegungen waren damals, die ganze Sache etwas größer aufzuziehen“, blickt Heinz Kiehl, langjähriger Sitzungspräsident bei der Turn-



Norbert Köhler (links) und Heinz Kiehl (rechts) organisieren am Fastnachtssamstag zum letzten Mal den Rathaussturm, Dominik Rebel tritt ihre Nachfolge an. (Foto: PS)

gemeinde, auf die Jahrtausendwende zurück. Zunächst wurde die Turnerschaft, der zweite Verein in Ober-Roden mit Fastnachts- bzw. Unterhaltungsabteilung, mit ins Boot geholt. Heinz Kiehl sprach Thomas Köhl, den damaligen Sitzungspräsidenten der TS, an. „Der war gleich begeistert“, so Kiehl. Vom Parkplatz an der TS-Halle geht es seitdem Richtung Rathaus. Es kamen Musikvereine, für einen Fastnachtsumzug besonders wichtig, und andere Gruppen hinzu. „Am Anfang mussten wir

schon ein wenig Klinken putzen“, so Kiehl. Das lohnte sich aber. Bei Köhlers und Kiehls Premiere als Rathaussturm-Organisatoren waren es bereits 20 Gruppen. „Mittlerweile sind wir bei rund 35 Gruppen, das sind 1200 bis 1500 Menschen“, berichtet Norbert Köhler. Unter den Gruppen sind viele Kindergärten. Auch weil der Rathaussturm aufgrund des Zugverlaufs nicht größer werden kann, beschränkte man sich fast ausschließlich auf Gruppen aus Rödermark. Dass in diesem Jahr eine Gruppe aus

Dietzenbach dabei sein wird, gehört zu den Ausnahmen. Trotz der zweijährigen Zwangspause ist der Rathaussturm weiterhin sehr beliebt, wie auch kürzlich die Vorbesprechung der teilnehmenden Gruppen in der TG-Gaststätte zeigte. Auch wenn die beiden Hauptorganisatoren aus ihren Reihen kommen, ist der Rathaussturm übrigens keine Veranstaltung der Turngemeinde, „sondern eine Veranstaltung der Stadt, die wir mit der Stadt und für die Stadt organisieren“, so Köhler und Kiehl, die froh und dankbar sind über die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit unter anderem mit dem Ordnungsamt und den Bauhof. Der Dialog zwischen dem Bürgermeister, der Jahr für Jahr erfolglos die Stadtkasse zu verteidigen versucht, hat sich im Laufe der Jahre kaum verändert. In Sachen Wetter konnten sich Norbert Köhler und Heinz Kiehl in all den Jahren, in denen sie den Rathaussturm organisieren, übrigens nie beschweren. Sonne gab es oft, auch mal Schnee. „Wir hatten aber noch keinen Rathaussturm mit Regen“, freuen sich die scheidenden Orgachefs und hoffen, dass dies auch bei ihren Nachfolgern so bleibt. Während Norbert Köhler meistens bei den „Freunden der

Nacht“ beim Rathaussturm mitgelaufen war und das Zuggeschehen von unterwegs aus im Auge behielt, steht Heinz Kiehl am Fastnachtssamstag am Rathausplatz. „Ich Sorge dafür, dass die Leute am Rathaus einigermaßen vernünftig an der Seite stehen, wenn der Zug läuft“, beschreibt er eine seiner Aufgaben. Schließlich herrscht speziell rund um den Rathausplatz, an dem auch die Wagen der Vereine ankommen, Hochbetrieb.

Im Herbst hatten Norbert Köhler und Heinz Kiehl in der WhatsApp-Gruppe der TG-Karnevalisten angekündigt, dass sie als Organisatoren des Rathaussturms bald aufhören wollen und Nachfolger suchen. Dominik Rebel, der seit elf Jahren dem TG-Elferrat angehört und schon oft beim Sturm auf die Stadtkasse dabei war, erklärte seine Bereitschaft. „Wir wissen den Rathaussturm bei Dominik in guten Händen“, verteilt Heinz Kiehl Vorschusslorbeeren. Norbert Köhler ergänzt: „Vielleicht ist es auch mal gut, einen neuen Blick auf das Ganze zu haben.“ Am Fastnachtssamstag werden die beiden Routiniers und ihr Nachfolger wohl gemeinsam am Rathausplatz das Geschehen verfolgen und - wenn nötig - ordnend eingreifen.

KM
Haupt Händler

SCHLEICHER
Autohaus GmbH

Borsigstr. 10 - 12 · 63110 Rodgau Nieder-Roden
Tel. 06106/26 84 00 · info@autohaus-schleicher.de

KM-Service **TOYOTA-Service**

Manuela Weber
Immobilien - Vermögensanlagen

Rufen Sie uns einfach an.
Tel.: 06074 - 922 615

www.manuela-weber.de

Stadtbücherei: Neue Zugänge und Altvertrautes

Gaming-Bereich ist startklar – 2023 beschert in Rödermark eine Vielzahl von Begegnungen rund um das Stichwort „Lesen“

Rödermark (NHR) „Der Bücherturm bietet ein schönes Ambiente. Hier schlummert viel Potenzial. Ich bin froh, dass wir nach all den Corona-Beschränkungen der zurückliegenden Jahre nun endlich voll durchstarten können. Unser Publikum kann 2023 nicht nur den bewährten Ausleihservice nutzen, sondern darüber hinaus auch neue Dinge entdecken. Interessante Lesungen wird es geben, Veranstaltungen mit Büchertipp-Charakter sind geplant, außerdem weitere Treffen im Rahmen der Reihe „Kreativ-Mark(t)“... Ach ja, und einen Gaming-Bereich für junge Leute in einem gemütlichen Eckchen können wir auch vorzeigen, quasi taufisch.“ So klingt's wenn Lisa Schmitt nach ihrem ersten Jahr als Leiterin der Stadtbücherei den Blick durch die Räume an der Trinkbrunnenstraße schweifen und ihre Gedanken ein wenig kreisen lässt. Anfang 2022, als sie die Nachfolge von Brigitte Stenske angetreten hatte, lagen noch die langen Schatten der pandemiebedingten Lähmung auf dem Rödermärker Schatzkästchen mit der Aufschrift „Lesestoff“. Doch mittlerweile haben sich die Fesseln gelöst. Viele Dinge wirken aufgeheitelt, wie neu belebt. Die 27-Jährige, die aus dem Taunus stammt, in Hamburg studiert hat und anschließend als Bibliothekarin in die heimischen Rhein-Main-Gefilde zurückgekehrt ist, führt die Treppe hinunter ins Souterrain zur besagten Gaming-Ecke. Mit Hilfe von Fördermitteln des Landes Hessen, das sich mit 12.500 Euro keineswegs knauserig zeigte, konnte der Technikbereich



Probelauf im neuen Gaming-Bereich der Stadtbücherei. Der zuständige Fachbereichsleiter Thomas Mörsdorf, Praktikant Finn Dalton und Lisa Schmitt testeten Technik und Handhabung rund um das Stichwort „virtuelle Spielewelten“.

für Videospiel-Enthusiasten eingerichtet werden. Mehrere Konsolen, eine VR-Brille, drei Sitzmöbel und eine ganz und gar nicht langweilige Spiele-Auswahl... Wer einen Leses-Ausweis der Stadtbücherei vorzeigen kann, darf ins pralle virtuelle Vergnügen mit viel Tempo, Spannung und strategischem Kalkül eintauchen – je nach Vorliebe. „Durch Corona hat die junge Zielgruppe bei uns und in anderen Einrichtungen stark gelitten. Da ist viel weggebrockelt. Wir müssen uns bemühen, wieder Anknüpfungspunkte zu finden und neue Zugänge zu schaffen“, betont Lisa Schmitt. Gemeinsam mit ihrem Stellvertreter Bernhard Nowak und ihrer Kollegin Angela Knuth wird sie allerdings darauf achten, dass jeweils altersgerechte Spiele ausgewählt und die Plätze nicht stundenlang von ein und derselben Nutzergruppe blockiert werden. Auch kleine Gaming-Wettbewerbe soll es künftig geben, erstmals – ein Einweihungsturnier – während der diesjährigen Schul-Osterfe-

rien. Videospiele und Bücherregale in trauter Nachbarschaft? Was Puristen der alten Schule womöglich die Nase rümpfen lässt, passt durchaus in den neuen, modernen Zuschnitt, der Schmitt voranschwebt. Bereits bei ihrem Einstieg vor Jahresfrist hatte sie betont, dass eine Weiterentwicklung der klassischen Bücherei-Arbeit aus ihrer Warte unumgänglich ist. Als sehr viel breiter aufgestellte Plattformen für Kommunikation, geistige Anregung und Austausch müssten sich die früheren „Ausleihstationen“ in den kommenden Jahren präsentieren. Nur so sei Zukunftsfähigkeit gewährleistet. Dabei, so die Kennerin der Materie, helfe auch der Blick auf internationale Trends. In Helsinki und London gebe es gute Beispiele, die das Zeug hätten, Schule zu machen. Auch in Deutschland, auch in Rödermark... Warum nicht? Schmitt hofft, neue Dinge einpflanzen und damit den Bücherei-Alltag aufwerten zu können. Doch sie weiß natürlich auch, dass ein

Haus in kleinstädtisch-mittlerer Größenordnung à la Rödermark (Medienbestand: gut 26.000; Ausleihen im Jahr 2022: knapp 36.000) die klassisch-konventionelle Schiene nicht vernachlässigen darf. Im Klartext: Lesungen, Bücherflohmärkte, Bestseller-Tische... Das Altvertraute gehört zum unverzichtbaren Standard-Repertoire. So will Schmitt bei der Programmplanung ihre Fühler auch nach bekannten Namen ausstrecken. Die österreichische Thriller-Spezialistin Ursula Poznanski, die auf „New Adult“ (18- bis 30-Jährige) fokussierte Schriftstellerin Ava Reed und der Kinderbuchautor Jochen Till sind allesamt auf einer Wunschliste vorgemerkt. Ob und wann Auftritte im Bücherturm tatsächlich zustande kommen, ist noch offen. Fest steht hingegen, dass „Lese-Zeichen“, der rührige Freundeskreis der Stadtbücherei, aktiv am Ball bleiben wird. Für das Frühjahr werden ein Autorenquiz und eine Abendveranstaltung unter der Überschrift „Lieblingsbücher“ vorbereitet. Apropos „Vorbereitung“: Auch die Stadtverwaltung schickt sich an, den Reigen für die Fraktion der Lesehungrigen zu bereichern. Ein SchillerAbend im SchillerHaus anlässlich der dortigen Einweihung der SchillerSteins: Diese Trilogie wird für das erste Halbjahr angedacht. Im Herbst könnte eine „Jüdische Woche“ mit großer thematischer Bandbreite folgen. „Ein ehrgeiziger Plan. Wir bemühen uns und arbeiten daran“, versichert Thomas Mörsdorf, der Leiter des kommunalen Fachbereichs für Kultur, Heimat und Europa.

Umfrage zum Ausbildungsstandort Rödermark

Rödermark (NHR) Welche Berufe werden ausgebildet? Welche Unternehmen bilden aus oder bieten Praktikumsplätze an? Diese und weitere Fragen rund um das Thema Ausbildung sollen Rödermärker Unternehmen in den kommenden Wochen wieder beantworten. Die BerufsWegeBegleitung der Nell-Breuning-Schule (NBS), die städtische Wirtschaftsförderung und die Abteilung Jugend bringen im Februar wieder ihre alljährliche Ausbildungsplatz- und Praktikumsumfrage auf den Weg. Um ein möglichst vollständiges Bild der Ausbildungsplatzsituation zu erhalten, wird der Fragebogen an mehr als 700 Unternehmen verschickt. Auf der einen Seite gibt es Jugendliche, die sich schwertun, einen Ausbildungsplatz oder ein Praktikum zu finden. Viele wissen nicht, dass es auch in Rödermark jede Menge Firmen gibt, die ausbilden. Auf der anderen Seite ist es für Unternehmen wichtiger denn je, ihren Bedarf an Fachkräften zu sichern. Deshalb hat Nina Till-Ünal, die an der Nell-Breuning-Schule als BerufsWegeBe-

gleiterin tätig ist, zusammen mit der Wirtschaftsförderung wieder die Initiative ergriffen und den Fragebogen überarbeitet. Derzeit werden Bögen und Anschreiben noch eingetütet; ab dem kommenden Montag gehen sie raus. Wie bei der Premiere im Vorjahr liegt der Fragebogen wieder vollständig digitalisiert vor. Die Unternehmen können ihn ganz einfach über einen QR-Code abrufen und online ausfüllen. Der Code dazu befindet sich auf dem Anschreiben. Auf dem Postweg wird die Umfrage letztmals versandt. Weitere Informationen zur Umfrage sind ab Mitte Februar unter www.ic-roedermark.de zu finden. Die BerufsWegeBegleitung ist ein Kooperationsprojekt der Stadt Rödermark mit dem Kreis Offenbach und der Oswald-von-Nell-Breuning-Schule. BerufsWegeBegleiterin Nina Till-Ünal und ihr Kollege Dennis Weih sind an der NBS unter der Rufnummer 8862 -36/-27 zu erreichen. Jeden Donnerstag bieten sie nach Rücksprache Termine im SchillerHaus (Schillerstraße 17 in Urberach) für Jugendliche und junge Erwachsene an.

Hessen Mobil erneuert Ampelanlage

Urberach (NHR) Hessen Mobil erneuert seit Montag, 31. Januar, die Verkehrsampel in der Pestalozzistraße an der Landesstraße 3097 in Rödermark-Urberach. Die Maßnahme dauert voraussichtlich bis Anfang März. Während der Faschingswoche werden die Arbeiten pausiert. Die Anlage wird technisch und baulich komplett erneuert. Während der Bauzeit wird die Strecke halbseitig gesperrt und durch provisorische Ampel er-

setzt. Zur Verbesserung der Barrierefreiheit für blinde und sehingeschränkte Menschen erhält die neue Ampelanlage Leitelemente im Gehwegbereich, besondere Anforderungstaster sowie akustische Signale. Die gesamte Anlage wird in diesem Zuge auf moderne LED-Signalgeber hochgerüstet. Mehr zu Hessen Mobil und zum Verkehr auf Landesebene unter mobil.hessen.de.

TS-Sitzungswochenende steht an

Ober-Roden (NHR) Ausverkaufte und stimmungsvolle Partynächte sind mit Ladiesnight und Oldie Night absolviert - die Besuche der Sitzungen befreundeter Vereine erfolgt: Nun steht das hauseigene Sitzungswochenende der TS-Fastnacht bevor. Sowohl für die Tanz- und Spätsitzung am kommenden Samstag (11., Saalöffnung 18.30 Uhr) als auch für die Kinder- und Jugend-Fastnachtsshow am Sonntag (12., Saalöffnung 14 Uhr) sind leider keine Karten mehr erhältlich. Für die Frauen und Männer der TS-Unterhaltungsabteilung steht der Kampagnen-Höhepunkt, aber auch das arbeitsreichste Wochenende des Jahres an. Allen Besuchern seien viel Spaß und unterhaltsame Stunden gewünscht.



Klaus Schwab verabschiedet sich in den Ruhestand

Rödermark (NHR) Die Firmen Schwab & Söhne GmbH und LUMAC Lärmschutztechnik GmbH bedanken sich bei Klaus Schwab für mehr als vier Jahrzehnte vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen ihm alles Gute für seinen Ruhestand. Klaus Schwab war seit April 1978 Gesellschafter der Schwab & Söhne GmbH. Nach Gründung der LUMAC Lärmschutztechnik GmbH im Jahr 1985 hat er außerdem 37 Jahre

lang erfolgreich die Firmengeschicke als geschäftsführender Gesellschafter geleitet. Dank seiner Expertise und Führung konnte sich das Unternehmen, das auf Akustik, Lärmschutztechnik und Kunststoffbearbeitung spezialisiert ist, erfolgreich am Markt etablieren. Mit seiner verantwortungsvollen Art war Klaus Schwab sowohl für Kunden, Partner als auch Mitarbeiter ein zentraler Ansprechpartner. Seit dem 1. Januar hat Klaus

Schwab seine Geschäftsanteile an Tina und Jérôme Stalzer übergeben, die bereits im Jahr 2019 die Nachfolge von Herbert Schwab in der Geschäftsführung übernommen haben. „Wir sind sehr stolz, dass beide Gesellschaften in familiärer Hand bleiben und die Schwab & Söhne GmbH seit 1928 in der nunmehr fünften, sowie die LUMAC Lärmschutztechnik GmbH seit 1985 in der zweiten Generation geleitet werden.“ (Foto: privat)

Dockendorffstraße wieder freigegeben

Sonderparkrecht für Anwohner in der Glockengasse

Ober-Roden (NHR) Die frohe Kunde: Ende letzter Woche wurden die Pflasterarbeiten in der Dockendorffstraße im ersten Abschnitt weitestgehend abgeschlossen sein, sodass die Dockendorffstraße bis zur Engasse wieder für den Verkehr freigegeben werden kann. Anschließend wird auch der zweite Abschnitt der Dockendorffstraße fertiggestellt. Um den Baustrassenverkehr aufrecht erhalten zu können, gilt allerdings auf einer Seite des freigegebenen Abschnittes ein temporäres Halteverbot. Die durch die Verzögerungen entstandenen Unannehmlichkeiten bittet die Stadt zu entschuldigen. Für Bürgerinnen und Bürger, die

aufgrund der Baumaßnahme im Ortskern nicht mehr die eigenen Stellplätze ihres Grundstückes nutzen können, wird auf dem Parkplatz in der Glockengasse ein Sonderparkrecht geschaffen. Der betroffene Personenkreis kann einen formlosen Antrag stellen: per E-Mail an strassenverkehr@roedermark.de oder per Post an Stadt Rödermark, Straßenverkehrsbehörde, Konrad-Adenauer-Str. 4 – 8, 63322 Rödermark. Im Antrag ist der vollständige Name mit Wohnanschrift, Telefonnummer und das amtliche Kennzeichen aufzuführen. Nähere Einzelheiten und die weiteren Voraussetzungen werden dann direkt mit den Antragstellern geklärt.

www.rheinmainverlag.de

Ihre Onlinezeitung

Traueranzeigen

Beratung und Auskünfte:
Telefon 06106/26997-0

E-Carsharing für die Region

Angebot von ENTEGA zur Förderung der E_Mobilität in Rödermark

Rödermark (NHR) Elektromobilität ist im Hinblick auf den Klimawandel und in Zeiten stetig steigender Kraftstoffpreise für viele Kommunen in der Region ein wichtiges Thema. Das E-Carsharing und der Ladesäulenausbau der ENTEGA in Rödermark gehören zur Initiative „Smart Region“. Mobilität ist neben den Themenfeldern Energie, Gebäude, Government sowie Wirtschaft/Industrie einer der Punkte des Programms, mit dem ENTEGA die Digitalisierung in Zusammenarbeit mit kommunalen Partnern vorantreiben will – immer mit dem vorrangigen Ziel, den Klimaschutz zu stärken. So bietet der regionale Ökostromanbieter eine eigene E-Carsharing-Flotte für Kommunen an, um die E-Mobilität weiter zu fördern. Mit diesem Angebot können Kommunen ihren Bürgerinnen und Bürgern schnell und unbürokratisch, nachhaltige Mobilität ermöglichen. Die Kommunen kommen hierdurch auch dem steigenden Wunsch nach Sharing-Modellen innerhalb der Gesellschaft nach. ENTEGA bietet den teilnehmenden Städten und Gemeinden eine Komplettlösung: vom E-Fahrzeug; der Vollkasko- und Haftpflichtversicherung; Wartung, Inspektion und Pannen-

hilfe bis zur regelmäßigen Reinigung und einer 24/7 Hotline für die Bürgerinnen und Bürger. Die Kommunen erhalten neue Renaults Zoe, die in knapp drei Stunden an einer ENTEGA-22kW-Ladesäule voll aufgeladen werden können. Das E-Carsharing-Fahrzeug in Rödermark ist an einer eigenen Ladesäule stationiert und steht in der Wagnerstraße 29 fahrbereit zu Verfügung. Um das Angebot möglichst einfach nutzbar zu machen, setzt ENTEGA die eigene „ENTEGA Elektromobil“ App ein. Über die App können Bürgerinnen und Bürger alle erforderlichen Formalitäten schnell und einfach abwickeln. Dazu gehören: Registrierung, Validierung des Führerscheins per Online-ID-Verfahren, Reservierung, schlüsselloses Öffnen der Fahrzeuge per Bluetooth sowie automatische Abrechnung der Fahrt. Die Kosten liegen bei 20 Cent pro Kilometer und bei 3,00 Euro pro Stunde für ENTEGA-Kunden (Nicht ENTEGA-Kunden 5,50 Euro). Der Tagestarif beträgt für Kunden 30 Euro (55 Euro für Nicht-Kunden), der Wochenendtarif beträgt 50 bzw. 70 Euro. Die Seite zur Registrierung finden Sie unter www.entega-elektromobil.de.

Mit dem Gutscheincode SMARTREGION können Interessierte bei der ersten Buchung eines Fahrzeuges einen Neukundenbonus erhalten: Bei der ersten Nutzung werden einmalig zehn Euro gutgeschrieben. Geht es um Elektromobilität, so bewegt ENTEGA gemeinsam mit den Kommunen eine ganze Menge in Südhessen: Mit Unterstützung des Landes wurden seit 2017 in einem ersten Schritt über 111 Ladesäulen in der Region installiert. Im letzten Jahr wurden über alle ENTEGA-Ladesäulen hinweg mehr als 104.000 Ladevorgänge registriert – eine Zahl, die einmal mehr zeigt, dass E-Mobilität auf dem Vormarsch ist. Aufgrund der stetig steigenden Nachfrage nach mehr Lademöglichkeiten und dank der Unterstützung des Bundes und vom Land Hessen, errichtete ENTEGA bis Ende des letzten Jahres nun weitere 109 Normal- und 8 Schnellladesäulen in der Region. Durch den Ausbau der Elektromobilität in der Region leistet ENTEGA gemeinsam mit den Kommunen einen wertvollen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit und Klimaschutz und gestaltet so die Energiewende aktiv mit – für mehr Lebensqualität und Wirtschaftskraft in der Region.

CDU im Kreis Offenbach trauert um Ismail Tipi MdL

Ismail Tipi ist nach schwerer Krankheit verstorben

Kreis Offenbach (NHR) „Ismail Tipi MdL ist tot. Wir trauern um unseren guten Freund und Weggefährten. Wir sind tief betroffen und wir sind in Gedanken bei seiner Familie, seiner Frau und seiner Tochter“, sagte der CDU-Kreisvorsitzende Frank Lortz MdL zur erschütternden Nachricht, dass Ismail Tipi verstorben ist. Ismail Tipi MdL war seit dem 25.11.1999 Mitglied der CDU. Nach Fachabitur und Maschinenbaustudium arbeitete Ismail als angestellter Redakteur und freier Journalist. Die Kommunalpolitik war für Ismail Tipi eine große Leidenschaft, in der er stets mit besonderem Einsatz sein Bestes gegeben hat. Ismail Tipi ist im Jahre 2007 in den Kreistag Offenbach nachgerückt und gehörte seitdem dem Ausschuss Europa, Kultur, Sport, Ehrenamt und Integration an. Seit 2021 war er ehrenamtliches Mitglied im Kreisausschuss. Darüber hinaus hat er sich für die Menschen in seiner Heimatstadt engagiert, seit 2006 war er Mitglied in der Stadtverordnetenversammlung Heusenstamm. Dem Hessischen Landtag gehörte Ismail Tipi seit 2010 bis



Ismail Tipi (MdL) (Foto: privat) zu seinem Tode an. Er war Mitglied im Ältestenrat, im Hauptausschuss, im Europaausschuss sowie im Sozial- und integrationspolitischen Ausschuss. Ebenso gehörte er der Bundesversammlung zur Wahl des Bundespräsidenten an. Über viele Jahre war er Beisitzer im Landesvorstand der CDU Hessen und führte den Landesfachausschuss Integration. Kreisvorsitzender Frank Lortz: „Ismail Tipi war ein besonderer Mensch. Engagiert und leidenschaftlich setzte er sich für die Bürgerschaft in seinem Wahlkreis und für die Themen, die ihm wichtig waren, ein. Sein Einsatz für den Wahlkreis

war beispielhaft. Mühlheim, Obertshausen, Heusenstamm und Dietzenbach hatten einen Vertreter in Wiesbaden, der sich mit aller Kraft und Herzblut für ihre Belange einsetzte“. Ismail Tipi war auch als stellvertretender Kreisvorsitzender der Union tätig. Die CDU im Kreis Offenbach verliert mit Ismail Tipi MdL einen guten Freund und allseits hochgeschätzten Kollegen und Mitstreiter, der sich mit seiner offenen und zugewandten Art, seiner Freundlichkeit und seiner Bescheidenheit stets überall Anerkennung und Respekt erworben hat. Kreisvorsitzender Frank Lortz: „Immer war er unserer gemeinsamen Sache, unseren Zielen und den christlich-demokratischen Werten treu verbunden. Ich persönlich verliere einen engen Freund und zuverlässigen Kameraden“. Ismail Tipi trat unermüdlich, allzeit und allerorts, mit seiner ganzen Kraft für seine Überzeugungen ein. CDU-Kreisvorsitzender Frank Lortz: „Unsere Gedanken sind in diesen schweren Stunden bei seiner Familie. Wir wünschen ihr viel Kraft und sind ihr in aufrichtiger Anteilnahme immer verbunden.“

Gewalt, Kriminalität und Sucht besser vorbeugen

SPD Rödermark beantragt Mittel für Präventionsarbeit

Rödermark (NHR) In einem Antrag im Rahmen der Haushaltsberatungen fordert die SPD-Fraktion Mittel für den Aufbau eines kommunalen Präventionsprogramms mit Fokus auf die Themen Gewalt, Kriminalität und Sucht. Hierfür sollen nach dem Willen der SPD 30.000 Euro im Haushalt bereitgestellt werden, so eine SPD-Pressemitteilung. „Mit Blick auf die polizeiliche Statistik sieht es in puncto Gewalt und Kriminalität in Rödermark aktuell zum Glück vergleichsweise gut aus“, beschreibt Fraktions-Vize Lars Hagenlocher die Lage heute. „Wir wollen, dass das so bleibt und hier tätig werden, bevor

sich der Trend ins Negative kehrt. Deshalb fordern wir einen Topf, aus dem Projekte zur Bekämpfung von Gewalt, Kriminalität und Sucht auf kommunaler Ebene finanziert werden können.“ In den Ausschussberatungen zum Haushalt fand der Antrag mehrheitlich aber kein Gehör. Man finde den Vorschlag an sich zwar gut, wolle das Geld aber zum jetzigen Zeitpunkt nicht für Prävention ausgeben, so der Tenor der Debatte. Man wolle unter anderem Ergebnisse der Kommunalen Sicherheitskonferenz abwarten, die noch erarbeitet werden müssen. Nach Auffassung der SPD-Frak-

tion spricht nichts wirklich dagegen, bereits jetzt Mittel zum Aufbau eines kommunalen Präventionsprogramms einzuplanen - im Gegenteil. „Wenn dieser Antrag keine Mehrheit findet, finden wir das schade und nicht nachvollziehbar, denn Prävention umfasst mehr als die Sicherheit. Es geht z. B. auch um Gesundheit. Und wir verlieren durch Aufschieben nur wertvolle Zeit“, führt Hagenlocher aus. „Es würden sich Synergieeffekte ergeben und die Präventionsarbeit könnte Fahrt aufnehmen, wenn dafür Geld im Haushalt vorhanden wäre. Wir werden das Thema in jedem Fall genau beobachten und weiter vorantreiben.“

Sperrungen wegen des Rathaussturms

Rödermark (NHR) Wegen des Rathaussturms in Ober-Roden am Samstag, dem 18. Februar, ist es erforderlich, die Dieburger Straße zwischen der Einmündung Glockengasse und der Volksbank von 11 bis 18 Uhr für den gesamten Verkehr zu sperren. Während dieser Zeit wird die Buslinie OF 95 teilweise umgeleitet. Die Busse verkehren ab Fahrplanbeginn bis Fahrplanende aus Richtung Neu-Isenburg/Dietzenbach nach der Haltestelle „Abzweig Nie-

der-Roden“ über Hanauer Straße, Mainzer Straße, Rödermarkring, Dieburger Straße, Bahnhof Ober-Roden, Dieburger Straße, Forststraße zur Haltestelle Siedlung Breidert und in Fahrtrichtung Dietzenbach/Neu-Isenburg in umgekehrter Reihenfolge. Die Haltestellen „Marktplatz“ bzw. „Kirche“ werden in dieser Zeit in beiden Fahrtrichtungen ersatzlos gestrichen. Der Fastnachtsumzug zum Rathaussturm nimmt folgenden Weg: Aufstellung der Teilneh-

mer auf dem Parkplatz der Turnerschaft in der Neckarstraße; weiter über Dörnerstraße - Babenhäuser Straße - Taunusstraße - Dieburger Straße - Kulturhalle - Trinkbrunnenstraße - Rilkestraße - Mainzer Straße - Frankfurter Straße - Dieburger Straße zum Rathaus. In diesen Straßen kommt es kurzzeitig zu Verkehrsbehinderungen.



Beratungsangebot im Bürgertreff Waldacker

Rödermark (NHR) Die städtische Fachabteilung „Soziale Stadt“ setzt Ihr Beratungsangebot im Bürgertreff Waldacker fort: Ab Montag, dem 27. Februar (8 bis 12 Uhr), steht Maximilian Trunk dort wieder für die Senioren- und Sozialberatung zur Verfügung. Weitere Beratungstermine im ersten Halbjahr: am 27. März, am 24. April und danach immer vierwöchentlich bis einschließlich 19. Juni.

Die Beratung ist auf die individuelle Lebenssituation zugeschnitten. Maximilian Trunk hilft bei persönlichen, finanziellen oder allgemeinen Fragen weiter, gibt Auskünfte über Hilfe- und Unterstützungsangebote, unterstützt bei Anträgen für Sozial- und Pflegeleistungen, hilft im Umgang mit anderen Behörden weiter. Er kann auch Kontakte zu Beratungsstellen, Pflegeeinrichtungen oder

Fachärzten vermitteln. Zudem hat er Informationen über Kultur-, Freizeit- und Bildungsangebote für Senioren parat. Bei Bedarf erfolgt die Beratung auch zu Hause. Das Angebot ist kostenlos und unterliegt der gesetzlichen Schweigepflicht. Eine Anmeldung bei Maximilian Trunk ist gewünscht: unter Tel. 911-354 oder per Mail an seniorenundsozialberatung@roedermark.de.

www.rheinmainverlag.de
Ihre Onlinezeitung



Blutspende in Urberach

Urberach (NHR) Sage und schreibe drei Jahre und 13 Blutspendetermine ist es inzwischen her, dass die Urberacher Rotkreuzler einen Blutspendetermin im Normalbetrieb durchführen konnten. Dazwischen lagen immer neue Auflagen und Einschränkungen. Als positiv aus dieser Zeit ist die Online-Anmeldung festzuhalten, die inzwischen obligatorisch ist und für den Termin eine bessere Planung und den Spendern weniger Wartezeit ermöglicht. Am Freitag kam überraschend die Nachricht, dass ab sofort

die noch bestehenden Restriktionen aufgehoben sind. Damit kann erstmals auch wieder der bei den Spendern besonders beliebte Imbiss angeboten werden. Neben der beliebten Rindswurst werden auch wieder Käsebrötchen angeboten. Am Dienstag, 14. Februar, von 15.30 bis 20 Uhr findet in der Halle Urberach, Am Schellbusch 1 der nächste DRK-Blutspendetermin statt. Die Teilnahme an der Blutspende ist nur mit Terminreservierung möglich. Einfach online reservieren unter www.blutspende.de.

de/termine oder über die Spenderhotline 0800/1194911. Blutspender sind zwischen 18 und 72, Erstspender höchstens 64 Jahre alt. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann. Bitte zur Blutspende unbedingt den Personalausweis mitbringen.

Großer Marken-Winterschlussverkauf

Mittwoch, 25. Januar bis Samstag, 11. Februar

10% bis 70% auf alles

Matratzen, Zudecken, Kissen, Bettwäsche, Tag- und Nachtwäsche, Strumpfwaren, T-Shirts, Tops, Frottierwaren.



Sparen Sie jetzt!

montags geschlossen

Bett Total
Hinterm Galgen 18
64839 Münster
Tel. 060 71 / 3 86 38

Dienstag - Samstag von 9-13 Uhr, sowie außerhalb gerne nach Vereinbarung



Internet und Aushang
Die Amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Rödermark werden auch im Internet unter www.roedermark.de veröffentlicht, zudem durch Aushang in den Bekanntmachungskästen am Rathaus Ober-Roden und am Rathaus Urberach.

Vertretung des Eigenbetriebes „Kommunale Betriebe Rödermark“

Gemäß § 3 Abs. 5 des Hessischen Eigenbetriebsgesetzes (EigBGes) wird der Beschluss des Magistrates der Stadt Rödermark zu den Vertretungen des Eigenbetriebes „Kommunale Betriebe Rödermark“ nachstehend bekanntgemacht.

1. Die Bestellung von Frau Petra Henkel zur Betriebsleitung des Eigenbetriebes „Kommunale Betriebe Rödermark“ wird zum 09.02.2023 widerrufen.
2. Herr Reiner Rebel wird ab dem 10.02.2023 zum kommissarischen Betriebsleiter für den Eigenbetrieb „Kommunale Betriebe Rödermark“ bestellt.
3. Herr Dr. Ludwig Schwab wird ab dem 10.02.2023 zum kommissarischen stellvertretenden Betriebsleiter für den Eigenbetrieb „Kommunale Betriebe Rödermark“ bestellt.

Die kommissarische Betriebsleitung vertritt die Stadt in den Angelegenheiten des Eigenbetriebes, die nach den Bestimmungen der Eigenbetriebssatzung nicht der Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung obliegen. Gemäß § 5 Abs. 2 der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb „Kommunale Betriebe Rödermark“ erfolgt die Vertretung durch den Betriebsleiter oder – bei dessen rechtlicher oder tatsächlicher Verhinderung – durch den vom Magistrat bestimmten Stellvertreter.

Erklärungen in Angelegenheiten des Eigenbetriebes, durch die die Stadt verpflichtet werden soll, bedürfen der Schriftform oder müssen in elektronischer Form mit einer dauerhaft überprüfbaren qualifizierten Signatur versehen sein.

Im Rahmen der laufenden Betriebsführung werden sie von den nach § 5 Abs. 2 der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb „Kommunale Betriebe

Rödermark“ vorgenannten Vertretungsberechtigten abgegeben.

Bei verpflichtenden Erklärungen mit einem Gegenstandswert von mehr als 25.000 Euro ist Unterzeichnung durch die Betriebsleiterin zusammen mit dem Bürgermeister oder seinem allgemeinen Vertreter erforderlich. Im Übrigen sind Erklärungen nur rechtsverbindlich, wenn sie vom Bürgermeister oder seinem allgemeinen Vertreter sowie von einem weiteren Mitglied des Magistrats handschriftlich unterzeichnet und mit dem Dienstsiegel der Stadt versehen sind (§ 71 HGO). Auf die Vorschrift des § 3 Abs. 4 EigBGes wird besonders verwiesen.

Der Magistrat der Stadt Rödermark

Rotter,
Bürgermeister

Öffentliche Zahlungserinnerung

Bei der Stadtkasse Rödermark sind zum 15. Februar 2023 fällig:

1. Rate Gewerbesteuvorauszahlung
1. Rate Grundbesitzabgaben

Die Stadtkasse bittet darum, den Zahlungstermin pünktlich einzuhalten, da bei Zahlungsverzug 1 Prozent Säumniszuschlag für jeden angefangenen Monat berechnet werden muss. Bei Einzahlungen und Überweisungen ist die genaue Angabe des auf dem Bescheid vermerkten Kassenzzeichens erforderlich, da sonst eine Verbuchung nicht möglich ist. Steuerzahler, die einen Abbuchungsauftrag erteilt haben, werden gebeten, für eine ausreichende Deckung auf ihren Bankkonten zu sorgen. Die Stadt pflegt mit allen Geldinstituten in Rödermark und mit der Postbank Geschäftsverbindungen. Die zutreffenden Bankverbindungen finden sich auf den Steuer- und Abgabenbescheiden.

Jäger,
Kassenverwalterin



Terminvereinbarungen für den Rathausbesuch

Für alle Verwaltungsangelegenheiten müssen telefonisch Termine vereinbart werden. Dafür stehen die Verwaltungskräfte montags bis donnerstags von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr sowie freitags von 8 bis 12 Uhr zur Verfügung. Das gilt für das Standesamt (unter der 911-710), das Bürgerbüro (911-712), den Fachbereich Öffentliche Ordnung (911-713), die Fachabteilungen Kinder und Jugend (911-714), den Fachbereich Kultur, Heimat und Europa (911-715), die Bauverwaltung (911-716), die Kommunalen Betriebe (911-719) sowie die Finanzverwaltung mit dem Steueramt und der Stadtkasse (911-720). Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, beim Besuch der Rathäuser eine FFP2- oder medizinische Maske zu tragen.

Sterbefälle
am 31.01.23 in Frankfurt:
Monika Thiele, geb. Kink, 76 Jahre, Habichtweg 15 A
am 01.02.23 in Rödermark:
Edith Papaspyropoulos, geb. Wendling, 92 Jahre, Alfred-Delp-Str. 3 F
am 01.02.23 in Langen:
Helmut Karb, 90 Jahre, Westendstr. 3
am 02.02.23 in Langen:
Helmuth David, 88 Jahre, Nikolaus-Schwarzkopf-Str. 9

Beratung
Beratung für anerkannte Geflüchtete

Rathaus Urberach, 1. Stock:
Termine nach Vereinbarung, während der Sprechzeiten
SchillerHaus, Schillerstr. 17:
mittwochs von 9 bis 12 Uhr
Beratung Wohnungssicherung
Rathaus Urberach, 1. Stock:
Termine nach Vereinbarung, während der Sprechzeiten

Senioren- und Sozialberatung

Rathaus Urberach, 1. Stock:
Termine nach Vereinbarung, während der Sprechzeiten;
dienstags von 8 bis 12 Uhr freie Sprechstunde
Seniorentreff Ober-Roden, Trinkbrunnenstr. 10: montags von 8 bis 12 Uhr in den ungeraden Wochen (während der Schulferien im Rathaus Urberach)
Bürgertreff Waldacker, Goethestr. 39: montags von 8 bis 12 Uhr in den ung. Wochen
SchillerHaus: dienstags von 8:30 Uhr bis 12:30 Uhr; Anmeldung erforderlich bei Verena Heier, Tel. 911-956 oder seniorenundsozialberatung@roedermark.de

Senioren

Tanz und Sport für Senioren
Seniorentanz: donnerstags, 10 Uhr, Halle Urberach
Seniorensport: mittwochs, 9.30 Uhr, Halle Urberach; 11.15 Uhr, Bücherturm, Rothaha-Saal
Seniorentreff Ober-Roden, Trinkbrunnenstr. 10, Telefon 911-353
Kaffee- und Spielenachmittag: dienstags und donnerstags, 13.30 bis 17 Uhr
Seniorentreff Urberach, Gemeindezentrum St. Gallus, Tel. 911-353
Kaffee- und Spielenachmittag: montags, 14.15 bis 17 Uhr

Bürgertreff Waldacker
Sprechstunde der Quartiersmanagerin

Dienstags und freitags von 10 bis 12 Uhr; Anmeldung erwünscht: Tel. 94852, andrea.sobanski@roedermark.de
Senioren- und Sozialberatung
Montags von 8 bis 12 Uhr in den ung. Wochen; Anmeldung erforderlich bei Maximilian Trunk, Tel. 911-354, seniorenundsozialberatung@roedermark.de.

Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst

Beratungs- und Informationssprechstunde der Malteser: dienstags von 10 bis 12 Uhr; Anmeldung erwünscht: Tel. 06104 6695810, claudia.bauer-herzog@malteser.org

Mehrgenerationenhaus SchillerHaus
Beratungstermine

Beratung für anerkannte Geflüchtete: mittwochs, 9 bis 12 Uhr
Sprechstunde der Integrations- und Frauenbeauftragten: mittwochs, 9 bis 12 Uhr
Berufswegebegleitung: don-

nerstags, 15.30 bis 17.00 Uhr
Bürgersprechstunde der Polizei:
für Seniorinnen und Senioren: erster Montag im Monat, 10 bis 12 Uhr
für Jugendliche: erster Mittwoch im Monat, 14 bis 16 Uhr
Senioren und Sozialberatung: dienstags von 8:30 Uhr bis 12:30 Uhr; Anmeldung erforderlich bei Verena Heier, Tel. 911-956, seniorenundsozialberatung@roedermark.de
Angebote für Familien (Pavillon Villa Kunterbunt)
Hebammensprechstunde: dienstagsvormittags und donnerstags nach Vereinbarung
Krabbeltreff: dienstags, alle 2 Wochen, 10 bis 12 Uhr
Spanischer Spieletreff: mittwochs, alle 2 Wochen, 16.30 bis 17.15 Uhr
Englischer Spieletreff: mittwochs, alle 2 Wochen, 16.30 bis 17.15 Uhr
Angebote für Jugendliche
Offener Treff: donnerstags und freitags, 15 bis 17 Uhr (10 bis 12 Jahre), 17 bis 20 Uhr (12 bis 21 Jahre)
Angebote für Grundschulkinder
Kids-Club: montags, 16 bis 18 Uhr
Lerntreff: dienstags und donnerstags, 16 bis 17 Uhr
Leseclub: dienstags und donnerstags, 16 bis 18 Uhr
Angebote für Senioren
Handarbeitskreis: montags, 19 bis 21 Uhr, zweimal pro Monat
Weitere Angebote
Sprachcafé: mittwochs, 9 Uhr bis 12 Uhr
Frauenspaziergang: dienstags, 9 bis 11 Uhr
PC-Hilfe: letzter Mittwoch im Monat, 16 bis 19 Uhr

Abfuhrkalender
Restabfall (14-tägig)

Bezirke D und E: Montag, 13. Februar
Bezirke B und C: Dienstag, 14. Februar
Bezirk A: Mittwoch, 15. Februar
Altpapier
Bezirke C und D: Donnerstag, 9. Februar
Bezirk E: Donnerstag, 16. Februar
Die einzelnen Bezirke und das Straßenverzeichnis sind dem Abfuhrkalender / Abfallratgeber zu entnehmen (auch unter www.roedermark.de).

Die Abfahren beginnen um 6.00 Uhr. Nicht abgefahrene Materialien müssen spätestens am folgenden Werktag zwischen 8.00 und 11.00 Uhr den Kommunalen Betrieben, Telefon 911-956, gemeldet werden. Ansonsten ist eine nachträgliche Abfuhr nicht möglich.

Gelber Sack

Bezirk 3: Freitag, 10. Februar

Film des Monats

Urberach (NHR) Einen „leidenschaftlichen und auch lustigen Film übers Tanzen“ habe der Regisseur gedreht, „so mitreißend und schön, dass man ihn gut mehrfach sehen kann“ – so urteilte Walli Müller im NDR über den französischen Erfolgsfilm „Das Leben ein Tanz“ von Ausnahmeregisneur Cédric Klapisch. Die Neuen Lichtspiele in Urberach zeigen den Streifen als Rödermarks Film des Monats noch zweimal: am 14. und 21. Februar ab 20 Uhr.

Geburtstagskinder

Ober-Roden

10.02. Brigitte Herbarth, Frankfurter Str. 37,	85 Jahre
13.02. Wilhelmine Schäfer, Mainzer Str. 20,	88 Jahre
14.02. Maria Wilzbach, Neckarstr. 6,	84 Jahre
15.02. Alfons Maurer, Donaust. 14,	83 Jahre
15.02. Efstathios Papaspyropoulos, Alfeld-Delp-Str. 3f,	86 Jahre
16.02. Katharina Hartig, Neckarstraße 10,	86 Jahre
16.02. Hans Lachmann, Talstraße 53a,	79 Jahre
16.02. Christa Rehermann, Eisenacher Str. 13,	79 Jahre

Urberach

10.02. Josef Gerlich, Nik.-Schwarzkopf-Str. 30,	77 Jahre
11.02. Peter Müller, Hallhüttenweg 66,	76 Jahre
12.02. Karl Klisch, Elsternweg 10,	84 Jahre
16.02. Klaus Basler, Darmstädter Str. 9,	89 Jahre
16.02. Kurt Zimmer, Bulauweg 19,	76 Jahre

Apotheken-Notdienst

10.02.	Apotheke am Markt Zuckerstr. 1-3, Dieburg, Tel. 06071/25959
11.02.	Valentin Apotheke Friedhofstr. 8, Eppertshausen, Tel. 06071/31458
12.02.	Paracelsus Apotheke Rathenaust. 35, Dietzenbach, Tel. 06084/31215
13.02.	Apfel Apotheke Darmstädter Str. 79, Münster, Tel. 06071/630444
14.02.	Rathaus Apotheke Werner-Hilpert-Str. 14, Dietzenbach, Tel. 06074/41997
15.02.	St. Georgs Apotheke Alzheimer Str. 7, Münster, Tel. 06071/31186
16.02.	Center Apotheke Offenbacher Straße 9, Dietzenbach, Tel. 06074/914280

Germania-TOWABO nach dem Rathaussturm

Ober-Roden (NHR) Dieses Jahr ist alles anders. Nicht nur, dass wir endlich wieder nach den düsteren Corona Jahren die geliebte Fastnacht feiern können. Nein, dieses Jahr findet der TOWABO-Maskenball anders und somit erstmalig direkt nach dem Rathaussturm an einer anderen Location unter leicht verändertem Namen statt: „After Storm TOWABO“
Die letzten Wochen waren mit vielen fragenden Gesichtern gespickt. Wer macht etwas am Fastnacht-Samstagabend? Wo macht jemand etwas an Fastnacht-Samstag? Macht überhaupt jemand etwas an dem Tag nach dem Rathaussturm? Wir brauchen doch eine Veranstaltung am Fastnacht-Samstag

Abend im Ort! Jetzt ist es so weit! Die Vereinsübergreifen den Freundschaften zwischen beiden Vereinen machen es möglich.
Man kann verkünden, dass an Fastnacht-Samstag, 18. Februar, nach dem Rathaussturm im Ort, ab 17 Uhr, die Saal-Türen der Turngemeinde Ober-Roden für eine fette „After Storm Party“ der Germania Ober-Roden an der Mainzer Straße öffnen. Einlass ist ab 18 Jahren, Eintritt 5 Euro an der Abendkasse. Es erwartet euch DJ Flo sowie diverse Getränke und etwas zu Essen. Außerdem gibt es die Möglichkeit mit dem Oweräirer Prinzenpaar und Gefolge ordentlich zu feiern. Verkleidung ist erwünscht!

www.rheinmainverlag.de
Ihre Onlinezeitung

Rhein MainVerlag

BERATUNG/HILFE

Beratung für Asylbewerber/Innen und Flüchtlinge Mühlengrund 17, dienstags, donnerstags und freitags von 9 – 14 Uhr, Tel. 06074/61649.
Seniorenhilfe Rödermark
Die Sprech- und Bürozeiten finden regelmäßig jeden Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr im Anbau der Seniorenwohnanlage, Mühlengrund17, Tel. 06074/862606, statt.
Beratung für Schwangere und junge Mütter durch das Familienzentrum Liebigstraße, montags von 9.30–10.30 Uhr, SchillerHaus, Schillerstraße 17, Tel. 06074/861591
Caritasverband Beratungszentrum Ost bietet an:
Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Terminvergabe über Beratungszentrum Ost, Tel. 06106/66009-0, email: info.bz-ost@cv-offenbach.de
Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes Offenbach/Maine.V., Puiseauxplatz1, 63110Rodgau, Tel.06106/66009-0, E-Mail: erziehungsberatung.bz-ost@cv-offenbach.de
Suchtberatung des Suchtthilfezentrums Wildhof e.V., Puiseauxplatz 1 (Ärztehaus), Rodgau, Tel.06106/660090, E-Mail:info.bz-ost@cv-offenbach.de
Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes, Puiseauxplatz 1, 63110 Rodgau, Tel. 06106/66009-0, E-Mail: schuldnerberatung.bz-ost@cv-offenbach.de
Kath. Beratungsstelle für Frauen in Schwangerschaft u. in Notsituationen, Annegret Hoppe-Unruh, Tel. 06106/66009-25
Allgemeine Lebensberatung Frau Montserrat Mojica, tel. erreichbar über Sekretariat Mo. bis Do. von 9–16 Uhr, Tel. 06106/66009-25.
DRK Kleiderladen Ober-Roden, Dieburger Straße 8, Tel. 06074/9199190
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.30–12 Uhr, Di. + Do. 15–18 Uhr
Familienberatung des Deutschen Kinderschutzbundes in Rödermark
Am Schellbusch 1, 63322 Rödermark, Tel. 06074/68966
email: dksb_rodgau@web.de, Tel. erreichbar Mi. und Fr. 9–11 Uhr, Do. 14–16 Uhr. Offene Sprechstunde Do. 11–12 Uhr
Leuchtturm: Betreuungsgruppe der Arbeiterwohlfahrt für Demenzzranke
Montags von 13.30 bis 17.30 Uhr im Franziskushaus.
Margot Acht, Tel.06074/3014011 oder Barbara Kron, Tel.06074/7288380
Polizeisprechstunde
Die Polizeisprechstunde findet jeden Mittwoch zwischen 16 und 18 Uhr in Zimmer 107 des Urberacher Rathauses (Tel. 911875) statt.
Beratung und Hilfe für Fahrten mit Bussen und S-Bahnen
Mobilitätsberater der Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach, Ellen und Willi Böllert, Tel. 06074/90590; Theo Frieß, Tel. 06074/97209
Senioren-Lotsen Rödermark
Auskünfte zu seniorenspezifischen Fragen: für Ober-Roden und Waldacker montags, 15 bis 17 Uhr, im Seniorentreff Ober-Roden (gegenüber der Kulturhalle); für Urberach freitags, von 15 bis 17 Uhr, im Franziskushaus, Ober-Rodener-Str. 18–20, Tel. Mo.–Fr.0152/36374664, www.seniorenlotsen-roedermark.de.

„Wir haben gut lachen,

denn bei der **Polsterwelt Schmidmeier** wurden wir bestens beraten.
Ganz persönlich und mit **viel Gespür für unsere Wünsche.**
Auch der Preis war für uns der günstigste. **“**



Stressless
Sonderstudios in
Babenhausen und
Bad Soden-Salmünster

Erleben Sie das
überzeugende Angebot:
Von Sondergrößen für
kleine Räume, bis zu
großen Wohnlandschaften!
Wählen Sie aus einer
einzigartigen Stoff-
und Lederauswahl.

Polstergarnituren

Fernsehsessel

Funktions-Sofas

Boxspring-Betten

Matratzen



Polsterwelt Schmidmeier
Bernd, Jürgen und Sascha
Schmidmeier GBR, Sitz: Aschaffener Straße 110, 64832 Babenhausen

63628 Bad Soden-Salmünster
Bad Sodener Str. 30, direkt am Bahnhof,
Tel: 06056-91670

Wir sind gerne für Sie da:
Mo. bis Fr. 10 – 19 Uhr, Samstag 10 – 18 Uhr
www.polsterwelt-schmidmeier.de

64832 Babenhausen
Aschaffener Str. 110,
an der B26, Tel. 06073-61750

PIETÄT-RÖDERMARK

Saager KG
Erd-, Feuer-, Wald- und Seebestattung
Bestattungsvorsorge
Erladigungen aller Formalitäten
24 Std. Dienstbereit
in den schwersten Stunden ...

Johann-Friedrich-Böttger-Str. 10
63322 Rödermark / Ober-Roden
06074 / 901 58
www.pietat-roedermark.de

Blues after Breakfast

Rödermark (NHR) Am 5. März beginnt die Saison „Blues after Breakfast“ mit Sir Oliver Mally und Peter Schneider. Bereits zum 3. Mal ist der „Sir“ aus der Steiermark beim Roten Hahn zu Gast, dieses Mal hat er Peter Schneider aus München als musikalischen Begleiter an seiner Seite. Das Konzert findet am 5. März in der Kelterscheune am Häfnerplatz in Urberach statt und beginnt um 11.30 Uhr als „Blues after Breakfast“. Karten im Vorverkauf für 20 Euro wie immer in Kiosk Peters in der Bahnhofstraße in Urberach oder per Reservierungsmail an: blues@redroosterroedermark.de.



Und immer sind da
Spuren deines Lebens,
Gedanken, Bilder und Augenblicke.
Sie werden uns an dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen
und dich nie vergessen lassen.

Jens Langer

* 17.7.1977 † 23.1.2023

Angela und Josephine Langer

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 22. Februar 2023 um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Rödermark/Ober Roden statt.

Anstelle von Kränzen und Blumen bitten wir um eine Spende für das Hospiz
Am Wasserturm in Rodgau.
IBAN: DE49 5065 2124 0001 1329 76,
Stichwort „Trauerfall Jens Langer“.

Rathaussturm bläst mit voller Kraft

Literarische Frühjahrs-Lesereise mit James Joyce

Der Anfang des Jahrhunderts-Romans „Olysses“ wird ungekürzt in den fünf Veranstaltungen vorgetragen werden, und zwar im Vereinsraum der Stadtbücherei Rödermark-Ober-Roden, Trinkbrunnenstr. 8, mittwochs in der Zeit von 18.30 bis 19.30 Uhr an den folgenden Terminen: 1.,

22., 29. März, 26. April und 3. Mai. Die Doctores Regina und Jochen Schick werden nicht wie „voraussichtlich“ angekündigt einen Abend initiieren. Hingegen wird Reinhold Franz die erste Veranstaltung musikalisch eröffnen. Eine kleine Spende von 3 Euro wird gern angenommen.

Vortrag zu Portugals Naturschätzen

Rödermark (NHR) Zu einem Vortrag des Diplom-Biologen Martin Schroth über Portugals Flora und Fauna lädt die Volkshochschule (VHS) Rödermark am Mittwoch, 15. Februar ein. Portugal ist im Wesentlichen mediterran geprägt und bietet dem Naturfreund eine überwältigende Vielfalt an Tier- und Pflanzenarten. Auf dem Programm der digitalen Fotoschau stehen herrliche Lagunen und endlose Strände an den Küsten der Algarve und des Atlantiks, verschiedene

Gebirge mit einem unglaublichen Reichtum an prächtigen Schmetterlingen und wilden Orchideen, beschattet von immergrünen Korkeichenwäldern sowie die weiten Steppen des Alentejo. Der Vortrag findet um 20 Uhr im Rothaha-Saal über der Stadtbücherei, Trinkbrunnenstraße 8 statt und kostet 5 Euro Teilnahmegebühr an der Abendkasse. Eine Anmeldung ist erforderlich bei der VHS, Tel. 922700 oder online über www.vhs-roedermark.de.



Spanische Nacht in Rödermark

Rödermark (NHR) Eine spanische Nacht mit 20 Saiten, die gezupft, gestrichen oder geschlagen wurden, und 88 Tasten, die laut oder leise erklangen, erlebten die Besucher der Kelterscheune am letzten Samstag im Januar, als die österreichische Band Cobario mal wieder der Einladung des AZ Rödermarks gefolgt war. Die 3 Musiker begannen mit einem Stakkato auf 2 Gitarren und einem Pfeifen, das an den Beginn eines Westerns erinnerte – dem „Lonesome Rider“ folgte direkt der „Showdown“. Wurde dieses Stück noch im warmen Spanien komponiert, so entstand „Café Brasil“ tatsächlich

im kühlen Estland und „La Gaviota“ (die Möwe) auf der Überfahrt nach England – das Trio ist viel auf Tournee. Die Musiker variierten die Instrumente zwischen Akustik- und E-Gitarre, zwischen Geige und Bratsche – auch das Klavier und der Gesang wurden öfters einbezogen. In der Pause konnte neben CDs auch Wein und Schokolade aus heimatlicher Produktion erworben werden. Als Zugabe gab es „Gulasch“ für die Ohren. Das Publikum in der ausverkauften Kelterscheune freut sich schon jetzt auf den nächsten Besuch von Cobario (Betonung auf dem i) – und nicht Coboria. (Foto: p)

Kikeriki-Theater

Rödermark (NHR) Der Kartenvorverkauf für die diesjährigen Kikeriki-Vorstellungen in Rödermark (3. und 4. März, jeweils ab 20 Uhr in der Kulturhalle) läuft derzeit auf Hochtouren. Um noch Plätze für all jene anbieten zu können, die bei der „Jagd“ nach Tickets nicht superschnell waren, haben die Veranstaltungsplaner zusätzliche Kapazitäten auf der Empore für den Kartenverkauf freigeschaltet. Zum Preis von 26 Euro sind die Billetts erhältlich. Reserviert werden kann entweder telefonisch unter der Rufnummer 911655 oder per Mausclick im Internet: kulturhalle-roedermark.de. Präsentiert wird das Stück „Watzmänner“ – und der Untertitel deutet an, dass sich das Publikum auf ironisch-absurde Abschweifungen freuen darf. „Ein Alptraum für zwei, nicht

Ober-Roden (NHR) Der Rathaussturm wird sich am Samstag, 18. Februar, ab 13.15 Uhr durch die Straßen Ober-Rodens bewegen. Start ist wie üblich auf dem Parkplatz der Turnerschaft Ober-Roden, wobei dann über die Babenhäuser Straße, Taunusstraße, Dieburger Straße, Kulturhallenvorplatz, Rilkestraße, Mainzer Straße, Frankfurter Straße und Dieburger Straße schließlich das Rathaus erreicht wird. Der Zug endet auf dem Platz vor der Kulturhalle. Damit sich die Aufstellung des Rathaussturms einfacher gestaltet, geben die Organisatoren bereits jetzt die vorläufige Reihenfolge im Rahmen der Zugaufstellung bekannt: 1) Herren Elferrat TS 2) Söhne Rödermarks 3) Red Devils 4) TS Tanz 5) MVO Menschen vor Ort 6) 1. FKK 05 e.V. 7) Gruppe „Immer erster Freitag“ 8) Freunde des Kinderhauses unter dem Regenbogen 9) Musikverein 03 10) DJK/TTC Ober-Roden 11) Kita Zwickauer Straße 12) KSV Urberach 13) ORDT Ober-Roden Drinking Team 14) Alltagshelden 15) Knochehübber 16) Piraten Dietzenbach 17) Knüt e.V 18) Kerbverein 19) Après-Ski-Komitee 20) Team OHK 21) Ski Club Rodgau 22) Die bunten Töne vom Frohsinn 23) Musikverein 08 24) Kita St. Nazarius 25) Kolpingfamilie 26) Kolping Zeltlager-Team 27) Kita Potsdamer Straße 28) TG-Fußball-Damen 29) TG-Karnevalsfrauen (Die

Gruppe da!) 30) TG-Fußball-AH-Mannschaft 31) TG Hofdamen 32) Musikzug Jugend 33) TG Musikzug 34) TG Prinzengarde 35) TG Minigarde 36) Elferrat TG 37) Prinzliche Hofgarde 38) Prinzenpaar Insgesamt sind ca. 1500 Rathausstürmer auf Ober-Rodens Straßen unterwegs, allein die Gruppen der Kitas erreichen oft hundert Teilnehmer. Neu dabei sind u.a. die Alltagshelden und die Piraten Dietzenbach, wieder dabei ist der Ski Club Rodgau. Alle Teilnehmer treffen sich ab 12.30 Uhr auf dem Parkplatz der Turnerschaft Ober-Roden in der Neckarstraße. Der Zug wird gegen 13.15 Uhr starten. Eine kurzfristige Teilnahme von Gruppen ist nicht mehr möglich, da die Kapazitätsgrenzen erreicht sind. Am Rathausplatz wird es ab ca. 13.00 Uhr ein kleines Unterhaltungsprogramm mit Musik geben. Dort stehen auch Sektkübel, Schnapshütte sowie mehrere Zapfstellen für die Narren bereit. Eine eigens errichtete Bühne steht für die Belagerung des Rathauses zur Verfügung, auf dieser werden auch Tanz- und Musikdarbietungen stattfinden. Nach dem Rathaussturm geht es dann auch zu den Gaststätten und ab 17 Uhr zu der After-the Storm-Party „Towabo“ der Germania in der Halle der TG in der Mainzer Straße. In der Pfarrgasse ist aufgrund von Baumaßnahmen keine Veranstaltung möglich. Es wird also einiges geboten, deshalb: „Machen Sie mit beim Rathaussturm am Fastnachtssamstag“

Dual studieren mit Freude und viel Praxis

Open Campus und Speed-Dating an der Berufsakademie Rhein-Main

Rödermark (NHR) Langweiliges Auswendiglernen von Theorie gibt es an der BA nicht: Hochqualifizierte Dozenten aus der Praxis bieten in kleinen Studiengruppen besonders anschauliche Vorlesungen mit zahlreichen Beispielen aus dem beruflichen Alltag. Dies ermöglicht ein rasches Verständnis für die Theorie und einen deutlichen Karrierevorteil für die Praxis. Im Vergleich zu einem „klassischen Vollzeitstudium“ erlebt man mit dem dualen Studium eine Verbindung zwischen Theorie und Praxis, die deutlich aufzeigen, wofür man studiert und wie erlerntes Wissen für den Erfolg einzusetzen ist. Die BA bietet vier attraktive Ba-

achelor-Studiengänge, die alle mit dem Bachelor of Science abschließen: Betriebswirtschaftslehre und Internationales Management, Wirtschaftsinformatik, Angewandte Informatik, Wirtschaftsingenieurwesen – Digital Management and Engineering. Zahlreiche attraktive Studienschwerpunkte und Fachrichtungen, wie z.B. Digitalisierung, Personalmanagement, Internationales Marketing in der Betriebswirtschaftslehre oder IT Security, Data Science oder Value Chain Management in den technischen/informationstechnischen Studiengängen komplettieren das Studienangebot und bieten maximale individuelle und karriereför-

dernde Gestaltungsmöglichkeiten. Der Open Campus und Speed-Dating mit großer Studienplatzbörse findet am Samstag, 25. März, von 11 bis 13.30 Uhr (Einlass: 10.45 Uhr) statt. Besonderes Highlight des Events: Das Speed-Dating mit Partnerunternehmen der BA. Die Veranstaltung wird als Speed-Dating bezeichnet, da man an diesem Tag die Möglichkeit bekommt, sich im Rahmen einer großen Studienplatzbörse bei Partnerunternehmen der BA Rhein-Main vorzustellen und die Unternehmen in kurzen Bewerbungsgesprächen in lockerer Atmosphäre zu überzeugen. Weitere Infos: www.ba-rm.de.

schwindelfrei“: Dieses Szenario gelangt zur Aufführung. Ob der Weg tatsächlich auf den sagenumwobenen Schicksalsberg führt, verraten die Puppenspieler natürlich nicht vor-

ab. Nur so viel ist sicher: Ein Gipfelsturm der besonderen Art steht an, „alpenländisch vorgegaukelt“, wie die Südhessen augenzwinkernd betonen.

KIRCHENGEMEINDEN
IN RÖDERMARK

Katholische Kirche in Rödermark

Gottesdienste
Donnerstag, 9.Februar

9.30 Uhr: (Haus Morija) Eucharistiefeier

Freitag, 10.Februar

19.00 Uhr: (St. Nazarius) Abendmess (Maria u. Wilhelm Kle-misch u. Tochter Edith Heidel-berg)

Samstag, 11.Februar

17.30 Uhr: (St. Nazarius) Vorabendmesse (Lebende u. Verst. d. Fam. Grimm u. Schrod // Ge-org Krah1 u. verst. Angehörige, Zina Gorges // Ba-trus Francis // Johanna u. Ger-hard Grund // Brigitte u. Ditmar Guba)

Sonntag, 12.Februar

10.30 Uhr: (St. Gallus) Familien-gottesdienst
12.00 Uhr: Taufe von Laura The-resa Beldermann
15.00 Uhr: (St. Nazarius) Taufe von Iva Rita Puljic

Kollekte an Sa/So: Aufgaben der Caritas

Dienstag, 14.Februar

9.00 Uhr: (St. Nazarius) Wortgot-tesfeier

16.00 Uhr: Wortgottesfeier d. Erstkommunionkinder

Mittwoch , 15.Februar

19.00 Uhr: (St. Gallus) Abend-messe

Donnerstag , 16.Februar

10.45 Uhr: (Artemed) Eucharis-tiefeier
14.30 Uhr: (St. Gallus) Senioren-gottesdienst

anschl. Senioren-Nachmittag
16.00 Uhr: Wortgottesfeier d. Erstkommunionkinder

Freitag, 17.Februar

19.00 Uhr: (St. Nazarius) Abend-messe (Ria Leiber // Herbert Schleinkofer)

Samstag, 18.Februar

17.30 Uhr: (St. Gallus) Vorabend-messe (Fastnacht) (Walter Josef Sturm z. Jgd., Anna Maria Sturm geb. Weber, leb. u. verst. Angeh. d. Fam. Sturm u. Weber)

Fastnachtssonntag, 19.Feb-ruar

10.30 Uhr: (St. Nazarius) Eucha-ristiefeier
Kollekte an Sa/So: Gemeinde-zentren

In eigener Sache

Am Rosenmontag (20.) sowie Fastnachtsdienstag (21.) bleiben beide Pfarrbüros von St. Gallus und St. Nazarius geschlossen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Vorstellungsgottesdienste

Der erste wichtige Schritt für das Zusammenwachsen im Pastoralraum ist das gegensei-tige Kennenlernen. Damit mit Namen, die man liest und hört, ein Gesicht beziehungsweise eine Person verbunden werden kann, möchte sich das Team der hauptamtlichen pastoralen Mitarbeiter in den einzelnen Gemeinden vorstellen. Im Mit-telpunkt steht die gemeinsame Feier der Eucharistie. Im An-schluss besteht die Möglichkeit zur Begegnung. Folgende Vorstellungsgottes-dienste sind geplant:

Am Samstag, 11. Februar, um 17 Uhr in Heilig Kreuz, Rollwald

Am Sonntag, 12. Februar, um 9.30 Uhr in Sankt Matthias, Nie-der-Roden

Am Samstag, 4. März, um 18.30 Uhr in Sankt Nikolaus, Jüges-heim

Am Sonntag, 5. März, um 18 Uhr in Sankt Marien, Dudenhofen

Nacht der offenen Kirche am 25. Februar ab 19 Uhr

Im Rahmen unserer 200-Jahr-Feier der St. Gallus Kir-che wird es eine außergewöhn-liche Entdeckungsmöglichkeit geben: die Nacht der offenen Kirche. Es wird anders, zum Mit-machen und Entdecken, aber auch Entspannen und Besin-nung-Finden sein.

Besuch und Vortrag von Pa-ter Anselm Grün „Im Wan-del wachsen“

Wie wir freier, authentischer, ge-lassener und hoffungsvoller wer-den können. Veranstaltungsort am Donnerstag, 2. März ist die Kirche St. Gallus Urberach. Ein-lass ist um 18.30 Uhr, Beginn um 19 Uhr. Eintritt: 10 Euro (Vorver-kauf) 12 Euro (Abendkasse), freie Platzwahl. Ticketreservie-rung/-verkauf in Rödermark im Pfarrbüro Urberach zu den Öff-nungszeiten oder im Pfarrbüro Ober-Roden zu den Öffnungs-zeiten, bei Bardo Suderleith, Tra-miner Straße 5 Urberach (bardo.suderleith@web.de), Bücher am Gänseeck, Gänseeck 5, Urber-ach, Buchhandlung Rödermark, Dieburger Straße 80, Ober-Ro-den.

Senioren-Nachmittag an Weiber-Fastnacht in St. Gallus

Am 16. Februar lädt der Arbeits-kreis Senioren ins Gemeinde-zentrum St. Gallus ein. Wir be-ginnen um 14.30 Uhr mit einem Gottesdienst in der Kirche ab 15 Uhr treffen wir uns im Gemein-dezentrum zum

Kreppelkaffee. Für Stimmung sorgen unsere Überraschungs-gäste und die Musiker Ottmar und Albin Auf Ihr Kommen freut sich das Team vom Arbeits-kreis Senioren.

Seniorennachmittag in St. Nazarius

Am heutigen 9. Februar um 14.33 Uhr heißt es bei den St. Nazarius-Senioren wieder: „St. Nazarius-Senioren-Fastnacht ob alt, ob jung – wir feiern Fastnacht mit viel Schwung“. Verkleidung ist ausdrücklich gewünscht!

Arbeitskreis Gemeindezen-trum lädt ein

Seit Oktober lädt der Arbeitskreis Gemeindezentrum an jedem 3. Freitag im Monat beginnend ab 18 Uhr zu geselligen Spieleaben-den ein. Es sollen Lieblingsspiele jeglicher Art mitgebracht wer-den, um ausgewogene Abende mit Spaß und Unterhaltung zu verbringen.

Wir suchen Verstärkung bei unseren Minis!

Als Ministrant bist du ganz nah am Altar dabei, trägt einen wichtigen Teil dazu bei, dass der Gottesdienst feierlich gestaltet werden kann.

Selbstverständlich ist das nicht alles. Neben den Gottesdiens-ten finden gemeinsame Grup-penstunden statt, in denen wir spielen, backen, Ausflüge unter-nehmen und viele verschiedene andere Aktionen und Aktivitä-ten machen oder auch Weih-nachtsfeiern abhalten.

Wenn du Interesse hast oder Ihr jemanden kennt, der gerne bei uns Ministranten mitmachen möchte, dann meldet euch ein-fach im Pfarrbüro oder schaut nach einem Gottesdienst kurz

bei uns in der Sakristei vorbei! Wir freuen uns auf Euch. Die

Messdiener von St. Gallus

Johannes Scherer – das Bes-te aus 20 Jahren

Am Mittwoch, 7. Juni, präsen-tiert die St. Gallus Gemeinde den über die Grenzen Hessens bekannten Radio-Moderator Johannes Scherer mit seinem Programm „das Beste aus 20 Jah-ren“ auf dem Gallusplatz. Der Kartenvorverkauf hat bereits be-gonnen.

St. Gallus- Jahreskalender

Zum 200-jährigen Jubiläum hat die Gemeinde mit Unter-stützung des Heimat- und Ge-schichtsverein einen historis-chen Jahreskalender mit alten und neuen Fotografien heraus-gebracht. Von der Auflage sind noch Exemplare für 8 Euro er-hältlich, die für die Renovierung der Kirche verwendet werden. Verkaufsstellen in Urberach sind u.a. das Pfarrbüro, die Buch-handlung „Am Gänseeck“, und bei allen weiteren Veranstaltun-gen der Kirche.

Ev. Kirchengemeinde Ober-Roden

Donnerstag, 9.Februar

09.00-12.00 Uhr: Einkaufsser-vice für Menschen aus Röder-mark

19.30-21.30 Uhr: Treffen Dekanat EKHN 2030, Erstellung des Regionalplans/Bildung / Bildung von Nachbarschaftsräumen, Gemeindehaus Dudenhofen, Kirchstraße 3

Freitag, 10.Februar

09.30 - 11.30 Uhr: E l - tern-Kind-Gruppe/ Info Ge-meindebüro Tel. 94008,Gemein-desaal

17.00-18.30 Uhr: Posaunen-chor. Anfängergruppe, Gemein-desaal

18.30-20.00 Uhr: Posaunen-chor, Gemeindesaal

Sonntag, 12.Februar

10.00 Uhr: Gemeinsamer Got-tesdienst, Vikar Florian Wach-ter& Pfr. Oliver Mattes, Ev.Gemeindehaus Ober-Roden

11.15 Uhr: Kirche für die Al-lerkleinsten- Taubenfluggottes-dienst, Gemeindepädagogin

Mairine Luttrell und Team, Ev. Gemeindehaus Ober-Roden

Dienstag, 14.Februar

10.00-12.00 Uhr: Frauenfrüh-stückskreis, Gemeindesaal

15.30-17.00 Uhr: Konfi Unter-richt

Mittwoch, 15.Februar

20.00 Uhr: KV² Sitzung der Lei-tungsgremien der beiden KV zum Thema EKHN 2030, Ge-meindehaus Ober-Roden

Donnerstag, 16.Februar

9.00-12.00 Uhr: Einkaufsser-vice für Menschen aus Röder-mark

Freitag, 17.Februar

9.30 - 11.30 Uhr: El-tern-Kind-Gruppe/ Info Ge-meindebüro Tel. 94008, Ge-meindesaal

17.00-18.30 Uhr: Posaunen-chor. Anfängergruppe, Gemein-desaal

18.30-20.00 Uhr: Posaunen-chor, Gemeindesaal

Die Kirche ist zum Innehalten und zum Gebet geöffnet.

Wissenswertes und Aktuelles erfahren Sie auf der Homepage über www.gockel.info

Ev. Petrusgemeinde Urberach

Donnerstag, 9.Februar

8.30-16.00 Uhr: Erste-Hil-fe-Kurs, Ev. Gemeindehaus Ur-berach

14.30- 16.30 Uhr: Seniorentreff am Donnerstag, Saal

15.30 Uhr: Rödermärker Brot-korb, Ausgabe von Lebensmit-teln, Ausgabe L-Z, in den Räum-lichkeiten der Petrusgemeinde

15.30-17.00 Uhr: Ö k u m e n . Krabbelgruppe f. Eltern m. Kin-dern, die im Sommer 2020 gebo-ren wurden, Ansprechpartner. Elke Preis-ing, Saal, falls belegt, dann Gruppenraum

19.30-21.00 Uhr: Chorprobe Rejoice, Saal

Samstag, 11.Februar

10.00-12.00 Uhr: Kinderbibel-morgen zur Jahreslosung 2023, Pfr. Oliver Mattes & Team - „Du bist ein Gott, der mich sieht“, Ev. Petruskirche

Sonntag, 12.Februar

10.00 Uhr: Gemeinsamer Got-tesdienst, Vikar Florian Wach-ter & Pfr. Oliver Mattes, Ev.Gemeindehaus Ober-Roden

11.15 Uhr: Kirche für die Al-lerkleinsten, Gemeindepädago-gin Mairine Luttrell und Team, Ev. Gemeindehaus Ober-Roden

Montag, 13.Februar

14.00 - 17.00 Uhr: Einzelunter-richt „Posaunenchorwach-wuchsprojekt“, Saal

16.30 - 17.15 Uhr: G r u p p e n - stunde „Posaunenchorwach-wuchsprojekt“ Gruppe I mit Mi-chael Hitzel, Saal

17.00 Uhr: Videodreh

„Zwischen Gockel &Fisch“, Ev. Petruskirche und Gemeinde-haus

19.00 - 20.00 Uhr: Posaunen-chor - Mitmachen im Posaunen-chor, mit Posaunenchorleiter Michael Hitzel, Dachstudio

19.15 - 20.00 Uhr: Alphornblä-ser, Saal

19.30 Uhr: „Gottesdienst mal anders“ Teamtreffen, Pfarrhaus

20.00 - 22.00 Uhr: Posaunen-chor, Saal

Dienstag, 14.Februar

10.00-12.00 Uhr: Ö k u m e n . Krabbelkreis für Babys, geb. ab Jan. 22 + Eltern, Saal

15.30-17.00 Uhr: Konfirman-denunterricht, Thema. Mein eigenes Bild von Gott, Ev. Ge-meindehaus Urberach, Saal

18.00 - 19.00 Uhr: G i t a r r e n - gruppe, Ansprechpartnerin. Do-ris Huber, Tel. 50302, Saal

20.00 - 21.30 Uhr: Y o g a - K u r s mit Susan Diehl, Anmeldung di-rekt bei Susan Diehl, Tel. 690857, Saal

Mittwoch, 15.Februar

10.30 Uhr: Andacht im „Haus ArteCare“. Andachtsgang auf den Stationen, Pfr. Oliver Mat-tes, Haus ArteCare

16.30-18.00 Uhr: Spiel und Spaß bei den „Flummis“ - für Grundschulkinder, Saal, ggf. Gruppenraum oder Dachstudio, Küche

18.30-20.00 Uhr: Jongliergrup-pe „Los Droppos“, Saal

20.00 Uhr: KV-Quadrat

- gemeinsame Sitzung der Lei-tungsgremien aus Ober-Roden & Urberach, Ev. Gemeindehaus

Ober-Roden

Donnerstag,16.Februar

14.30- 16.30 Uhr: Seniorentreff am Donnerstag, Saal

15.30 Uhr: Rödermärker Brot-korb, Ausgabe von Lebensmit-teln, Ausgabe A-K, in den Räum-lichkeiten der Petrusgemeinde

15.30-17.00 Uhr: Ö k u m e n . Krabbelgruppe f. Eltern m. Kin-dern, die im Sommer 2020 gebo-ren wurden, Ansprechpartner. Elke Preis-ing, Saal, falls belegt, dann Gruppenraum

19.30-21.00 Uhr: Chorprobe Rejoice, Saal

Die Kirche ist zum Innehalten und zum Gebet geöffnet.

Wissenswertes und Aktuali-sierungen erfahren Sie auf unse-rer Homepage. www.petruskir-che-urberach.de

Freie ev. Gemeinde Rö-dermark

Donnerstag, 9.Februar

19.30 Uhr: Online-Gebets-abend

Freitag, 10.Februar

17.00 Uhr: Biber, Wölflinge und Jungpfadfinder (bis 13 Jahre)

20.00 Uhr: Pfadfinder (ab 13 Jahre)

Sonntag, 12.Februar

10.00 Uhr: Gottesdienst (Jens Bertram) und Kindergottes-dienst, anschließend Stehcafe.

Der Gottesdienst wird auch als Livestream im Internet über-tragen. Den Link finden Sie unter www.feg-roedermark.de

Hauskreise finden nach Ab-sprache statt.

Spiel und Spaß für Grundschulkinder

Urberach (NHR) Die Evange-lische Petrusgemeinde Urber-ach bietet auch in diesem Jahr wieder eine offene Gruppe für Grundschulkinder an. Der erste Termin ist der 15. Februar. Das Treffen findet jeweils mittwochs von 16.30 bis 18 Uhr im Ge-meindehaus in der Wagnerstra-ße 35 statt und ist offen für alle Rödermärker Kinder im Grund-schulalter.

Man kann sich für einzelne Nachmittage oder für das gan-

ze Halbjahr anmelden. Die Anmeldung kann ab sofort er-folgen – spätestens aber zwei Tage vor dem jeweiligen Termin (montags) per Telefon (61109), Email oder Signal-Nachricht (0172/9006819). Ist die Höchst-teilnehmerzahl überschritten, wird jeweils eine Warteliste an-gelegt.

Das Programm orientiert sich an den Jahreszeiten und am Kirchenjahr. Es beinhaltet Krea-tiv- und Bastelworkshops, Spiele

in der Gruppe im Haus und im Freien und zahlreiche Ausflü-ge, z.B. zum Opelzoo oder zum Steinbrücker Teich. Die Wün-sche und Bedürfnisse der Kinder werden aufgenommen und so-weit möglich umgesetzt.

Das neue Programm erhält man bei Gemeindepädagogin Elke Preis-ing, die die Treffen zu-sammen mit Teamer:innen der Gemeindejugend leitet. Anmel-dung per E-Mail: preis-ing@pe-truskirche-urberach.de.

Theologischer Abendspaziergang



kommt – wie alle Jahreszeiten – von Gott. Die Schöpfung Got-tes braucht den Winter als Zeit der Ruhe und Besinnung. Als Ausdruck der Besinnung bete-ten die Teilnehmenden das Pil-ger-Winter-Gebet „Lehre mich die Kunst der kleinen Schritte“. Über den Brunnen an der Trinkbornschule, der abgestellt ist und ruht, aber Lebendigkeit verspricht, wenn das Wasser wieder sprudelt, führte der Weg an den Beginn des Heiligenwe-ges über die ruhenden Felder bis an den Ortsrand von Ober-Ro-den. Unterwegs beschäftigten die Fragen: „Wie gehe ich mit Kälte um?“ und „Was brauche ich, um mich – auch innerlich – zu wärmen? Was können wir tun gegen die Eiszeit zwischen

den Kulturen und Religionen?“ Angesichts der in der Sprache der Inuit verwendeten 40 Na-men für Schnee spielten an-schließend die Fragen eine Rol-le, welche Gottesnamen es gibt. Pfarrer Mattes verwies an dieser Stelle auf die Jahreslosung 2023 „Du bist ein Gott, der mich sieht“, die Gott einen weiteren Namen gibt.

Abgeschlossen wurde der theo-logische Abendspaziergang an der Petruskirche wie immer mit dem gemeinsam gespro-chenen Vaterunser und dem Lied „Der Mond ist aufgegan-gen“ von Matthias Claudius. Innerliche Wärme erzeugten zum Abschluss der angenehme Austausch der Teilnehmenden und heißer Punsch, der für alle bereitstand.

Der nächste theologische Abendspaziergang findet am Donnerstag, 23. Februar, um 18.30 Uhr zum Thema „Oan Weesch“, dem Kunst- und Ge-schichtspfad der Stadt Röder-mark, statt und ist wie immer für alle Interessierten offen. Treffpunkt ist der Bodajker Platz am Bahnhof Urberach.

(Foto: privat)

AUTOHAUS SCINARDO
Ihr Partner rund ums Auto



Eigene Lackiererei und Karosserieeinstandsetzung im Haus.

- Neu- und Gebrauchtwagen
- EU-Neuwagen
- Jahreswagen
- Finanzierung und Leasing
- An- und Verkauf
- Reparaturen + Service

Große Auswahl an geprüften Jahreswagen kurzfristig verfügbar!

Wir bieten Rundum-Service für ALLE FABRIKATE

Industriestraße 7-9
64832 Babenhausen
Tel. 0 60 73 - 74 48 63-0
www.scinardo.de

BOSCH Service
Ford
Vertragswerkstatt

stetter-lagerverkauf.de
Elektro-Hausgeräte
Willi Stetter e.K. • Inhaber Willi Stetter
Hauptsitz: Roßdorf • Hauptstr. 69 • Tel. 06071/7 43 00
Filiale Mömlingen • Obernburger Str. 13 • Tel. 06022/20 43 26

Einkauf leicht gemacht...
Sie nennen uns den besten Internetpreis für Ihr Wunschgerät - telefonisch oder per E-Mail.
Wir kontaktieren Sie, um diesen Preis zu bestätigen oder ggf. zu unterbieten sowie Weiteres (Abholung, Lieferung, Zahlungsweise, Termin etc.) zu klären, Lieferfähigkeit vorbehalten. Wir bearbeiten nur realistische, seriöse Anfragen. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen.

Automarkt
Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944/36160, www.wm-aw.de Fa.

Kontakte
Lisa aus Rodgau **0162-527 10 65**

Trapezbleche 1. Wahl + Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau, 98646 Eishausen, Straße in der Neustadt 107, bundesweite Lieferung! ☎ 03685 - 409140. 5% Online-Rabatt sichern. www.dachbleche24.de

www.rheinmainverlag.de
Ihre Onlinezeitung
Rhein Main Verlag

Tai Chi und Qi Gong im MTV Urberach

Urberach (NHR) Das Jahr 2023 hat begonnen – Zeit sich etwas Gutes zu tun. Anfänger/innen können wieder in die Tai Chi und Qi Gong Kurse des MTV-Urberach einsteigen. Die Kurse laufen seit Mitte Januar, dauern 11 Wochen und enden vor den Osterferien - der letzte Kurstag ist der 30. März. Eine Unterrichtsstunde (90 Minuten) kostet für Mitglieder (MTV + KSV) 4,50 Euro, für Nichtmitglieder Euro 9 Euro. Für Kurzsentschlossene: In den laufenden Tai Chi und Qi Gong Kursen des MTV-Urberach sind noch Plätze frei. Wer Interesse

hat, kann zu den Kurszeiten gerne dazu stoßen, auch wenn man erst einmal „schnuppern“ will. Tai Chi: Mittwochs von 18 bis 19.30 Uhr
Qi Gong: Donnerstags von 9 bis 10.15 Uhr
Beide Kurse finden im Vereinsgebäude (Tischtennisraum) des MTV in Rödermark-Urberach, Schönbssstraße 32 statt. Eine Vereinsmitgliedschaft ist nicht Voraussetzung zur Teilnahme an den Kursen. Weitere Informationen und Anmeldung bei Annette Böffinger, Tel. 61013 oder bei Anita Mallock, Tel. 9171271.

Fliesen-Haus seit 1962
Ihr Fliesenfachgeschäft und Meisterbetrieb
Kompetenz, Auswahl, Beratung, Service...
www.fliesen-haus.de
eMail: fliesenhaus@t-online.de
Am Mühlacker 17 - 64839 Münster
Tel. 06071 - 31215 - Fax 612410

Gepäck verloren?
thnx, der einfachste Weg Ihr Gepäck schnell zurück zu erhalten!
Mehrs als 400.000 thnx tags verkauft
www.thnxtags.com | Verwende Rabattcode: PR10%V1
thnx, der einfachste Weg Ihr Gepäck schnell zurück zu erhalten!

Wendo für Frauen und Mädchen

Selbstbehauptung und Selbstverteidigung in einem Kurs des Frauenprogramms lernen

Rödermark (NHR) WenDo bietet als „Weg der Frauen“ Möglichkeiten, Stärke(n) und Fähigkeiten neu oder wieder zu entdecken und diese für sich zu nutzen – in alltäglichen, aber auch in ärgerlichen, empörenden, übergriffigen, beängstigenden oder bedrohlichen Situationen. Kennenlernen kann frau diesen Weg in einem Workshop, den Brigitte Störmer, Sozialpädagogin, Wendo-Trainerin, Heilpraktikerin und Coach, im Rahmen des städtischen Frauenprogramms anbietet: am

Samstag, dem 4. März, von 10 bis 16 Uhr im Graf-Reinhard-Saal der Kulturhalle. Die Kosten belaufen sich auf 35 Euro. Anmeldungen nimmt bis zum 24. Februar die Frauenbeauftragte Isabel Martiner unter der Rufnummer 911-242 oder per E-Mail an frauenbeauftragte@roedermark.de entgegen. Teilnehmern kann jede Frau, unabhängig von Alter, Fitness... Mitzubringen sind bequeme Kleidung, rutschfeste Socken oder Gymnastikschuhe, eine Decke oder Matte und Verpflegung.

VdK Ober-Roden

Heringssessen: Der VdK Ober-Roden veranstaltet am 25. Februar ein Heringssessen ab 16 Uhr im Forum St. Nazarius, Heitkämperstraße 6 in Ober-Roden. Der Vorstand bitet alle die mitmachen möchten, um Anmeldung bei dem Vorstandsmitglied Gisa Pornschlegel (Tel. 0712) oder bei dem Vorsitzenden Bernd Koop (Tel. 95252). Für diejenigen, die gerne teilnehmen möchten aber keinen Fisch essen, wird

eine Alternative (Wurst) angeboten. Bitte bei der Anmeldung angeben, wenn kein Fisch gewünscht wird.

Kaffee-/Infonachmittag: Der nächste Kaffee-/Infonachmittag findet am 23. März ab 18 Uhr wieder im Forum St. Nazarius, Heitkämperstraße 6 statt.

Ihre HEIMATZEITUNGEN
aus einer Hand

REISETIPPS

Gut geht's! – Im Radonheilbad Bad Schlema die Gesundheit stärken und neue Kraft tanken (epr) Das Radonheilbad Bad Schlema bietet als einer von nur acht Kurorten in Deutschland Behandlungen mit diesem natürlichen Heilmittel an. Radon hat viele positive Eigen-

Fit dank CryoSauna: Die Ganzkörperkälte-therapie dauert maximal drei Minuten, hat aber lang anhaltende, positive Effekte auf die Gesundheit.



Foto: epr/Kurgesellschaft Schlema mbH/TVE_Studio2Media

schaften: Es wirkt entzündungshemmend und stärkt das Immunsystem, zudem lindert das Edelgas Beschwerden am Bewegungsapparat und hilft bei Rheuma, Atemwegsproblemen sowie Hautkrankheiten. Im Gesundheitsbad ACTINON – seit mehr als 20 Jahren absoluter Besuchermagnet in Bad Schlema – wird die Wirkung des radon- und solehaltigen Wassers spürbar, etwa beim Schwimmen und Planschen in einem der wohltemperierten Becken der großzügigen Badelandschaft oder bei einem Radonwannenbad in der Bäderabteilung des Gesundheitszentrums. Einfach ins Wasser gleiten lassen, die Wärme genießen, im Ruheraum entspannen – und wie neugeboren fühlen! Mehr unter www.reiseplaza.de/bad-schlema

Genuss vom Gipfel bis ins Tal – In Bregenz am Bodensee abwechslungsreiche Highlights aus Kultur, Natur und Gastronomie erleben (epr) Im Vierländereck zwischen Alpen und Bodensee lockt Bregenz mit besonderen Alltags-Auszeiten. So avanciert die größte Seebühne der Welt alljährlich zum sommerlichen Wahrzeichen der Voralberger Landeshauptstadt und verzaubert Besucher mit fulminanten Klängen, farbenfrohen Kostümen und hochkarätigen Ensembles. Die idyllische Natur ringsumher hält zudem vom Gipfel bis ins Tal abwechslungsreiche Outdoor-Aktivitäten bereit. Auch in der Stadt selbst gibt es von kulturellen Höhepunkten wie dem voralberger museum, dem Kunsthaus Bregenz und dem frühbarocken Martinsturm bis hin zu einem spannenden Stadtbummel durch feine Boutiquen und Concept Stores viel zu entdecken. Für die nötige Stärkung sorgen unzählige Gastronomieangebote, die kulinarische Kreationen und regionale Spezialitäten kredenzen. Der optimale Tagesausklang: ein kühles Getränk auf den Sunsetstufen am Molo oder in der über dem Wasser schwebenden Fischersteg – Sunset Bar. Mehr unter www.reiseplaza.de/bregenz



Foto: epr/visitbregenz/Christiane Setz



Foto: epr/Landratsamt Heidenheim/Heiko Grandel

Auf den Pfaden historischer Herrschaftssitze – Der Albschäferweg in der Heidenheimer Brenzregion führt Wanderer entlang geschichtsträchtiger Burgen, Schlösser und Ruinen (epr) Auf dem Albschäferweg in der Heidenheimer Brenzregion auf der Schwäbischen Alb erleben Wanderer nicht nur eindrucksvolle Natur, sondern auch imposante Geschichte(n) hautnah. Auf zehn Etappen führt der 158 km lange Rundkurs vorbei an wunderschönen historischen Gemäuern. So etwa das Schloss Hellenstein, das Wahrzeichen der Stadt Heidenheim. Das Schloss und die integrierte Burgruine bieten alljährlich den stimmungsvollen Rahmen der Opernfestspiele. Nahe der Charlottenhöhe entdecken Wanderer die Kaltenburg. Nach vielen Zerstörungen und einem Einsturz ist das Kulturdenkmal heute saniert. Eine der ältesten erhaltenen romanischen Burganlagen Süddeutschlands ist die Burg Katzenstein. Sie liegt leicht versteckt auf dem sogenannten Katzenfelsen und begeistert die Gäste mit Kunst, Kultur und Kulinarik. Nicht zuletzt lockt auch das Schloss Brenz im unteren Brenztal, das im 17. Jahrhundert auf Fundamenten einer ehemaligen Burg errichtet wurde. Mehr dazu unter www.reiseplaza.de/heidenheimer-brenzregion

Kroatien-Kreuzfahrten für Biker und Badenixen – Im Grünen Istrien in See stechen und die Perlen der kroatischen Adria entdecken (epr) Im Grünen Istrien sticht mit der MS Morena nun das erste Schiff der I.D. Riva Tours-Flotte vom neuen Abfahrtschiffen in Poreč aus in See. Dabei hat Deutschlands Spezialist für Kroatien-Reisen gleich zwei Angebote für Genussurlauber in petto: Während man auf der Fahrradrouten am Meer entlangradelt und Naturwege per Drahtesel oder E-Bike erkundet, enthüllt die Baderoute einige der schönsten Strände Kroatiens bis in die Kvarner Bucht hinein. Beide Touren umfassen eine acht-tägige Kreuzfahrt inkl. Halbpension, Willkommens-Snack, Captain's Dinner und eine Führung durch Pula, die größte und älteste Stadt Istriens. Das glanzvolle Highlight beider Kreuzfahrten bildet die Übernachtung im Nationalpark Brijuni: Insgesamt vierzehn Inseln gehören zu dem 36 km² großen Nationalpark. Neben dem Eintritt sind auch eine Rundfahrt mit der Minibahn sowie der Besuch des Museums „Interaktives Bootshaus“ und der Ausstellung „Tito auf Brijuni“ inklusive. Mehr unter www.reiseplaza.de/idriva



Foto: epr/I.D. Riva Tours



Foto: epr/Verein Römische Weinstraße e.V./Marco Rothbrust

Aktivurlaub für Familien an der Mosel – Die Römische Weinstraße verbindet Spaß, Abenteuer, Genuss und Entspannung (epr) Von Action über Kultur und Natur bis hin zur Entspannung – und dabei stets im Mittelpunkt: die Familie. Und für die hat die Römische Weinstraße ein vielseitiges Angebot vor Ort. Egal ob zu Fuß oder auf dem Rad – es lohnt sich, die Mosel und ihre Seitentäler zu erkunden. Wer sich jedoch am liebsten direkt auf dem Fluss austoben möchte, kann das mit abenteuerlustigen Wassersportarten. Egal ob Wasserski oder Wakeboard, selbst Reiten auf dem Bananaboat ist möglich! Neben den zahlreichen sportlichen Aktivitäten bietet die Römische Weinstraße als historisch geprägte Region auch interessante Sehenswürdigkeiten. Ein Blick auf die gut erhaltenen, architektonisch eindrucksvollen Römer villen lohnt sich genauso wie ein Besuch der nahegelegenen Römerstadt Trier. Und wenn sich nach dem Stillen des Wissensdurstes auch der Magen meldet, laden Restaurants, Weingüter und Vinotheken zur Stärkung ein. Mehr unter www.reiseplaza.de/roemische-weinstrasse

Urlaubsglück vom Gipfel bis ins Tal – In der Region Kärnten finden Aktivurlauber und Erholungsuchende ihr „Eldorado“ (epr) Von den luftigen Höhen von Gerlitzen Alpe, Verditz, Naturpark Dobratsch und Mittagskogel bis zu den glasklaren Tiefen der gleich neun Badeseen können sich Bewegungshungrige in der Region Villach voll austoben. Glück auf zwei Rädern versprechen die vielen abwechslungsreichen Fahrradstrecken, die von der gemütlichen Runde um den See bis hin zur rasanten Mountainbike-Abfahrt reichen. Die Seen locken mit Schwimmen, Surfen, Tauchen, Wasserski fahren sowie Wakeboarding und Stand-Up-Paddling. Wanderfans kommen ebenfalls auf ihre Kosten, führen doch nicht nur einige der schönsten Etappen des Alpe-Adria-Trails durch die Region. Auf verschiedenen Slow Trails heißt das Motto: Entschleunigung statt Höhenmeter, das gemütliche Spazieren ist eine willkommene Abwechslung zur steilen Bergtour. Apropos gemütlich: Um die Balance von Körper und Seele optimal auszutüpfen, sollten auch Ruhepausen nicht zu kurz kommen. Ein entspannter Nachmittag auf dem Liegestuhl mit Blick auf das Bergpanorama oder eine Wellnessanwendung können Wunder wirken! Mehr Infos unter www.reiseplaza.de/villach



Foto: epr/Region Villach Tourismus/Gert Perauer

Anzeige

SPORT



HSG-Minis beim Turnier in Groß-Umstadt

Urberach (NHR) Im ersten Spiel in Groß-Umstadt mussten sich die Minis der HSG EMU nach tollem Kampf knapp mit 3:4 geschlagen geben. Im zweiten Spiel drehten die Jungs noch mehr auf und konnten sensationell mit 12:2-Toren gewinnen! Der Jubel auf dem Feld und auf der Tribüne war unbeschreiblich. Das 3.Spiel gegen weitaus größere und ältere Gegner wurde leider mit 4:7 verloren. Doch im vierten und letzten Spiel, es wurden jeweils 13 Minuten gespielt, wurde nochmal ganz konzentriert und aggressiv in der Abwehr gearbeitet, viele

TS-Fußballer im Testmodus

Ober-Roden (NHR) Mit einem 2:2 beim Hessenligisten SC Viktoria Griesheim lief das zweite Testspiel der TS-Verbandsligamannschaft schon um einiges „runder“ als beim 0:5 Auftakt gegen den Gruppenligisten TSV Höchst. Am Samstag (11.2., 15.00 Uhr) hat man den Frankfurter Gruppenligisten Kickers Obertshausen zum nächsten Testspiel als Gast. Die 2. Mannschaft musste kurzfristig umdisponieren, statt KSV Urberach hieß der Gegner am Sonntagnachmittag FC Dietzenbach II - die Partie endete mit einem 2:0 Erfolg für die TS. Die 3. Mannschaft unterlag zuvor auf heimischem Kunstrasen dem TSV Altheim II mit 1:3. Der A-Junioren Hessenligakader war am vergangenen Wochenende zweimal in Frankfurt am Ball. Bei der SG Bornheim gab es mit dem „ältern Aufgebot“ einen 3:1-Erfolg; einen Tag später bei BG Frankfurt einen 4:3-Sieg mit dem 2005'er Jahrgang. Die Gruppenliga-A2 setzte sich bei der SG Bruchköbel deutlich mit 7:0 durch. Die Verbandsliga B1 testete beim Gruppenliga-Tabellenführer Viktoria Griesheim und unterlag 3:4; die Gruppenliga B2 hatte den Wiesbadener Gruppenligisten SG Orlen zu Gast; man trennte sich mit einem torreichen 4:4-Unentschieden. Die C1 musste sich Rot-Weiß Darmstadt mit 2:4, die C2 der TSG Königstein mit 1:3 geschlagen geben. 1:4 unterlag die D2 dem 1.FC Erlensee II, die E2 mit 1:8 dem OSC Rosenhöhe II.

Das TS-Testspielprogramm in der kommenden Woche
Freitag (10.): 1. FC Gelnhausen - C2 (17.15 Uhr).
Samstag (11.): D1 - SG Riedberg (10.30 Uhr), B1 - Spvgg. Neu-Isenburg (12.30 Uhr), OSC Rosenhöhe - A1 (13 Uhr), JFV Hainburg/Seligenstadt III - E2 (13 Uhr), FC Oberursel II - C2 (15 Uhr), 1A - Kickers Obertshausen (15 Uhr).
Sonntag (12.): JFV Hainburg/Seligenstadt - D1 (10.30 Uhr), D2 - OSC Rosnhöhe II (10.30 Uhr), 1C - TV Semd (13.00), RW Darmstadt - C1 (17 Uhr), RW Darmstadt - A1 (18.30 Uhr).

KINO NEUE LICHTSPIELE DOLBY DIGITAL DOLBY DIGITAL DOLBY DIGITAL	63322 Rödermark-Urb. Tel. 06074/50663 www.Neue-Lichtspiele.de
Do. bis So. 19.30 Uhr	CAVEMAN
Do., Fr. + Mi. 17 Uhr Sa. + So. 15 + 17 Uhr	DIE DREI ??? ERBE DES DRACHEN
Mi. 20 Uhr	ANT-MAN AND THE WASP: QUANTUMANIA
Film des Monats Februar Di. 20 Uhr	DAS LEBEN EIN TANZ

TG Ober-Roden

Fit for Fun ist ein effektives Ganzkörpertraining für jung und alt, für Mann und Frau. Bewegung, Koordination, Ausdauer und Krafttraining sind in dieser Stunde enthalten. Leitung: Maren Friedrich, Trainingszeiten: Dienstag: 20 bis 21 Uhr in der Sporthalle Ober-Roden, Kapellenstraße 14. Einfach mal vorbeischauen und „reinschnuppern“. Neue Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen. Info: Katharina Inhoff (Tel. 96581, E-Mail: kath-inhoff@t-online.de). **Gesucht wird...** eine Übungsleiterin für Seniorengymnastik. Entweder für morgens oder mittags. Ansprechpartnerin: Katharina Inhoff.

Herren I der HSG siegen in Haibach

HSG Haibach/Glattdach II - Herren I 19:31 (12:17)

Urberach (NHR) Die Herren I der HSG EMU haben auch ihr zweites Spiel im Jahr 2023 erfolgreich gestaltet: In Haibach setzten sich die Handballer aus Eppertshausen, Münster und Urberach sehr souverän durch. Die Herren I waren von Anfang an gut im Spiel: Führte zu Beginn noch Haibach/Glattdach II, so erspielten sich die Gäste mit fünf Toren in Folge eine deutliche Führung (2:6, 8. Minute). Dabei ließ die HSG EMU vorne noch einige Großchancen liegen. Aber: Abwehr und Torhüter der Gäste waren direkt gut im Spiel. Die Außen der HSG EMU, Johannes Lembken und Christopher Ries, sorgten mit einem Doppelschlag nach einer Viertelstunde für ein Fünf-Tore-Polster (4:9). Die Hausherrn zogen die Reißleine und nahmen eine Auszeit. Diese Unterbrechung brachte das Team von Trainer Christian Simon allerdings nicht aus dem Tritt. Haibach/Glattdach kam in dieser Phase maximal auf drei Tore heran, dann zogen die Gäste wieder davon (8:11; 10:15; 12:17). Nach der Halbzeitpause setzte die HSG EMU direkt ein Ausrufezeichen: Ries traf zur ersten Sieben-Tore-Führung (13:20, 33.). Hinten erkämpften sich die Herren I viele Bälle, weil das Zusammenspiel zwischen Abwehr und Torhüter sehr gut klappte. Vorne spielten sie druckvoll und mit Tempo. Die Handballer aus Eppertshausen, Münster und Urberach blieben teilweise acht Minuten ohne Gegentor. Dadurch konnten sie auch zahlreiche Fehlwürfe im Angriff kompensieren. Nach vier Gäste-Treffern in Folge stand zehn Minuten vor dem Ende eine Elf-Tore-Führung auf der Anzeigetafel (17:28). Die HSG EMU festigt mit diesem Erfolg den vierten Tabellenplatz in der Bezirksliga A. Für die HSG dabei: Niklas Beckmann, Robin Frank; Julian Fischer (1), Johannes Lembken (8), Simon Schwarzkopf (2), Jörn Fischer, Sebastian Kreher (3/1), Christian Kreher (8), Michel Melzer (4), Christopher Ries (5/1) Am nächsten Sonntag (12. Februar, 18 Uhr) haben die Herren I ein Heimspiel: Dann empfängt die HSG EMU die HSG Aschafftal II im Sportzentrum Eppertshausen. **Weiteres Ergebnis** E-Jugend - mJSG Kirchzell/Bürgstadt 2:0



GKV Lotus Rödermark

Kinderkarate entfällt am heutigen Donnerstag (9.) wegen Fasching. **Neuer Anfängerkurs Karate** Jugend ab 12 Jahre und Erwachsene ab Montag 24. April im Sportzentrum. **Selbstverteidigungskurs** am Samstag 25. Februar von 10 bis 13 Uhr im Sportzentrum Eppertshausen. Kosten 35 Euro, Vereinsmitglieder sind kostenfrei. **Info:** info@karate-lotus.de oder über die whatsapp-Gruppe.

Beginner der DJK TTC Ober-Roden bei Kreisjahrgangsmeisterschaften

Ober-Roden (NHR) Die DJK TTC Ober-Roden führte im vergangenen Jahr eine große Tischtennis-Werbeaktion an der Trinkbornschule durch. Hierdurch gewann der Verein über zwanzig neue Mitglieder. Besonders talentiert zeigte sich Nicolae Caraculac (8 Jahre). Bei seinem ersten offiziellen Turnier gewann er auf Anhieb die Kreisjahrgangsmeisterschaften der Altersklasse IV. Im Endspiel gewann er nach fünf spannenden Sätzen gegen einen Spieler aus Jügesheim. In der Vorrunde hatte er gegen diesen noch gewonnen. Jugendwart Peter Albrecht freute sich sehr über diesen überraschenden Erfolg und hofft, dass noch weitere junge Talente den Weg zur DJK finden. Training für Anfänger ist immer am Montag und Freitag von 17.30 bis 19.30 Uhr an der Halle hinter der Kulturhalle. Im März wird die DJK mit drei Anfängermannschaften in die Beginnerrunde starten. Auch bei den Aktiven ist die Rückrunde wieder gestartet. Hierbei erhofft sich insbesondere die zweite Herrenmannschaft den Aufstieg aus der Kreisklasse in die Kreisliga. Diesem Ziel können sie bei ihrem nächsten Heimspiel am morgigen Freitag (10.) um 20.15 Uhr gegen die Mannschaft aus Hausen näherkommen. Gleichzeitig spielt auch die dritte Herrenmannschaft gegen die DJK Bieber II. Samstags spielen dann die ersten Herren in der Bezirksliga zu Hause um 17 Uhr gegen die DJK Mühlheim und sonntags die Jungen 19 um 11 Uhr in der Bezirksoberliga gegen die DJK Münster. (Foto: DJK)



MSG Rödermark: Regionalmeister trotz Finalniederlage

Rödermark (PS) Die Mädchenspielfgemeinschaft Rödermark ist bei den E-Juniorinnen Futsal-Regionalmeister geworden. Die Spielgemeinschaft zwischen der TG Ober-Roden und Viktoria Urberach zog bei der Regionalmeisterschaft mit Siegen gegen JSK Rodgau II (6:0), SV Oberursel (2:0) und einem 0:0 gegen den TSV Schott Mainz I als Gruppensieger ins Halbfinale ein. In der Vorrundengabe gab es einen 3:0-Erfolg gegen den FFV Oberursel. Zwar verlor die MSG das Finale gegen den TSV Schott Mainz unglücklich mit 0:1, dennoch wurde die MSG Rödermark Regionalmeister. Die Mainzerinnen spielten als Team aus Rheinland-Pfalz in der Wertung der Regionalmeisterschaften außer Konkurrenz mit. (Foto: PS)

Radlertreff des ADFC Rödermark

Rödermark (NHR) Der Radlertreff findet ab sofort in den Königlich Bayerischen Stuben in der Bachgasse 24 in Rödermark-Urberach statt. Der nächste Radlertreff findet am Mittwoch, 15. Februar, um 19 Uhr statt. An jedem dritten Mittwoch im Monat findet der Radlertreff des ADFC Rödermark statt. Mitglieder wie auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Neben Neuem aus der Vereinsarbeit findet ein reger Erfahrungsaustausch rund ums Fahrrad statt. Auch Touren und andere Veranstaltungen werden vorgestellt und „nachbereitet“. Gerade für Neu-Interessierte bieten diese Abende einen guten Einstieg zum Kennenlernen. Die nächsten Veranstaltungen des ADFC Rödermark sind unter <https://www.adfc-roedermark.de/startseite>.

www.rheinmainverlag.de
Ihre Onlinezeitung

Rhein Main Verlag